

Juli 2017

14. Jahrgang
Ausgabe 60

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



Eine Gemeinde in Bewegung »Langenbach läuft«

Seite 29

Aktuelles aus dem Rathaus ab S. 4

Der Pfarrverband ab S. 36

SV Langenbach ab S. 42

SC Oberhummel ab S. 48



Der Burschenverein wurde reaktiviert S. 22



Fronleichnam im Pfarrverband S. 38



SV Langenbach – Die Jubiläumsspiele S. 42

TAGWERK

BIO METZGEREI



Die TAGWERK Bio Metzgerei

Bäuerlich, handwerklich, tiergerecht,
mit eigener Schlachtung

Täglich warmer Imbiss

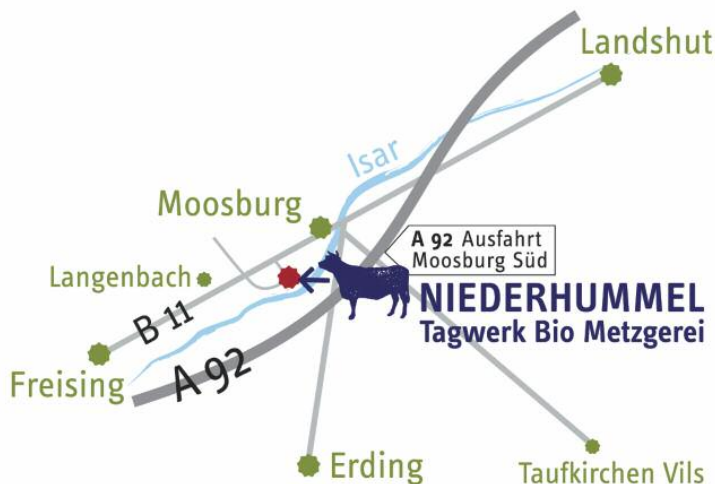
Unser Bio-Rosmarinschinken



Gold Bayerns beste **20**
bio Produkte **17**

Telefon 08761-7247377

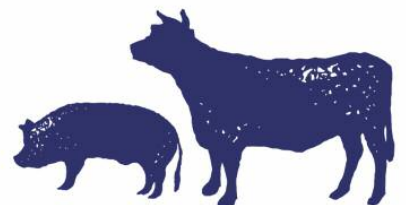
info@tagwerkbiometzgerei.de · www.tagwerkbiometzgerei.de



Unser Verkaufsladen hat
täglich für Sie geöffnet:

Montag - Freitag 8:00 - 18:00

Samstag 7:00 - 13:00



LANGENBACHER KURIER

14. Jahrgang · Heft 60 · Juli 2017

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 74 20 - 0
Fax: 087 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Anzeigen | Redaktion | Layout:

Bernd Buchberger

Mobil: 0171 / 930 94 28 | E-Mail:
Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:

Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH

Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.: 084 41 / 80 68 - 0
Fax: 084 41 / 80 68 - 68
info@humbach-nemazal.de
www.humbach-nemazal.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben / Jahr
Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier erscheint am 18. August 2017

Redaktionsschluss: 7. August 2017
Anzeigenannahme: bis 11. August 2017

Titelfoto: © Bernd Buchberger, »Langenbach läuft«

#Bürgerfest#Burschenverein
#Baggerweiher#Biergarten#Eisessen
#Rollertreffen#Stadtradeln#Chillen
#Grillen#bald Ferien!

Einfach herrlich... es ist Sommer!

Und unser Dorf feiert in gewohnter Weise. Es ist wieder Einiges geboten in Langenbach und Hummel.

So begann der Sportverein Langenbach seine Feierlichkeiten zum 60. Gründungsjahr mit einem legendären Jubiläums-Fußballspiel gegen die Nachwuchskicker des 1860 München. Unsere Vereine und Initiativen sind die Garanten für ein buntes geselliges lebendiges Dorfleben!

Besonders erfreulich ist es da, wenn noch Neue oder besser gesagt »neue Alte« dazu kommen: Herzlich Willkommen »Katholischer Burschenverein«! Kaum wiederbelebt sind die Burschen auch schon aktiv und unterstützten tatkräftig das Bürgerfestteam – echt cool – Dankeschön! Einfach »füreinander & miteinander«, so geht's und es werden immer mehr...

So war unser Bürgerfest wieder ein voller Erfolg, denn so ein kleiner Regenschauer macht unseren BürgerInnen doch nichts aus! Die Vorabendparty ist ebenfalls nicht mehr wegzudenken. Im Schulhof lässt es sich einfach so richtig gemütlich feiern. Ich bedanke mich ganz herzlich bei den geduligen Nachbarn



und Anwohnern, die uns so verständnisvoll – mittlerweile – bis spät in die Nacht feiern lassen: **Herzlichen Dank!**

Etwas lauter war es kurzzeitig auch tagsüber am Samstag, als viele alte Roller vom Rollertreffen zur Ausfahrt ins Ampertal starteten. Das 3. Rollertreffen der »Blechrollerfreunde Langenbach« war ebenso ein toller Erfolg. Es ist mittlerweile ein Treffpunkt von und für Jung und Alt und lockt viele Interessenten und Vespa Roller-Begeisterte aus nah und fern nach Langenbach. Eine schöne Werbung für unser Dorf – **Dankeschön!**

Ich sage mal wieder Dankeschön allen Helferinnen und Helfern rund um das Bürgerfest, von den TellerwäscherInnen bis zu den KuchenbäckerInnen sowie allen Aktiven im ganzen Dorf!

Bedanken möchte ich mich auch bei den zahlreichen BesucherInnen, die das Fest erst lebendig werden lassen – schön, dass Sie da waren! Gemeinsam ist es halt auch am Schönsten! ■

Eine herrliche Sommerzeit wünscht Ihnen

Susanne Hoyer
Erste Bürgermeisterin

GETRÄNKEStadl

LANGENBACH

www.getraenkestadl-langenbach.de

praktisch preiswert freundlich

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9 – 12 / 14 – 18 Uhr,
Sa.: 8 – 12:30 Uhr, Mi.: geschlossen



Oftlfinger Straße 8 • 85416 Langenbach • Tel.: 087 61 - 72 17 42

Wir wünschen dem SC Oberhummel ein zünftiges Waldfest 2017



Wespennest – was tun? ▶ Brigitte Götz

Befindet sich ein Wespennest in unmittelbarer Nachbarschaft, fühlt man sich oftmals nicht mehr sicher. Wespen bauen ihre Nester gerne in Rollladenkästen oder an geschützten Plätzen bei Schuppen und Garagen. Hilfreiche Tipps zum Umgang mit Wespen finden Sie auf der Internetseite des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern e.V. (www.lbv.de). Generell soll man Ruhe bewahren und schnelle, hektische Bewegungen vermeiden. Wespen sind grundsätzlich nicht aggressiv und stechen nur zur Selbstverteidigung. Nahrungsmittel und Getränke sollten im Freien abgedeckt werden, bzw. Essenreste sofort weggewaschen und das Fallobst im eigenen Garten sollte regelmäßig entfernt werden. **Ist die Entfernung des Wespennestes jedoch unumgänglich, sollten Sie sich mit einem professionellen Schädlingsbekämpfer in Verbindung setzen. Die Feuerwehr ist für die Beseitigung von Wespennestern nicht zuständig.** ■

Wahlhelfer gesucht

▶ Claudia Helmreich

Die Gemeinde Langenbach sucht freiwillige Helfer für die Bundestagswahl am 24. September 2017. **Mitmachen kann jeder!**

Wie bereits im letzten Langenbacher Kurier (Ausgabe Mai 2017, Seite 16) beschrieben, sucht das Wahlteam der Gemeinde Langenbach noch immer Wahlhelfer, die uns zur Bundestagswahl am 24. September dieses Jahres unterstützen möchten.

Besondere Vorkenntnisse sind nicht notwendig, es wird vorab eine kurze Schulung durchgeführt um die Aufgaben eines Wahlhelfers kennen zu lernen. Ein Überblick über die Aufgaben oder den zeitlichen Rahmen wurde bereits im letzten Kurier gegeben. Sollten Sie noch Fragen haben, zögern Sie nicht, sich im Rathaus zu melden, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Jede interessierte Bürgerin, jeder interessierte Bürger, kann sich ganz unverbindlich an Frau Claudia Helmreich, Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 14 wenden, eine E-Mail an wahl@gemeinde-langenbach.de senden, oder sich online auf unserer Internetseite www.gemeinde-langenbach.de, direkt über unser »Rathaus Service-Portal« (»Mit der Maus ins Rathaus!«) als Wahlhelfer bewerben. ■

Wer vermisst seinen Papagei?

▶ Claudia Helmreich

Zum wiederholten Male wurde in Langenbach ein freifliegender Papagei gesichtet. Der rot-blaue Papagei hält sich den Angaben zufolge im Bereich Dorfstraße, Birkenstraße und Am Fuchsberg auf. Er wird dort regelmäßig beobachtet. Wer seinen Papagei vermisst, kann sich im Rathaus der Gemeinde Langenbach unter Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 14 melden. ■

Bis zu 40 Jahre Zins-sicherheit!



Die Allianz Baufinanzierung bietet flexible **Zinsfest-schreibungszeiten von bis zu 40 Jahren**. Ihr TÜV-zertifizierter Fachspezialist für Baufinanzierungen (Zertifikats-Nr. 2214267)

Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a | 85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de
www.stefan-baumann.de
Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71

Nutzen Sie unsere Erfahrung.



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich.

Überzeugen Sie sich selbst.

Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5 | 85354 Freising
bauer.freising@allianz.de
www.allianz-bauer-freising.de
Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29

Der Langenbacher Radldoktor

Der Radldoktor steht allen Bürgerinnen und Bürgern mit Rat und Tat rund ums Rad zur Verfügung.

► Magdalena Scheurenbrand

Göffnet ist die Werkstatt dienstags von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Neu ist der Junghelfer Kilian, er hat sich netterweise angeboten, mit zu unterstützen.

Finden kann man die Werkstatt hinter der Freisinger Bank in der Gemeindehalle am Bahnhof. Gespendete Fahrräder können dort gerne abgegeben werden. ■



Elektro-Tankstelle am Langenbacher Bahnhof

Auf dem Bahnhofsgelände in Langenbach ist bereits seit November 2013 eine Stromtankstelle für Langenbach installiert, die vom Überlandwerk Erding, einer Tochter der Stadtwerke Erding, betrieben wird.

► Georg Bart



Die Gesamtnutzung bzw. der Stromverbrauch lag im Jahr 2016 an der Tankstelle bei 1.504 kWh. Der durchschnittliche Verbrauch eines Elektroautos liegt bei rund 14 kWh pro 100 Kilometer. Die Stadtwerke selbst haben 4 Elektrofahrzeuge im Fuhrpark im Einsatz (Opel Ampera, Smart ED, Renault Zoe sowie ein Elektro-City-Mobil). Das Elektro-City-Mobil wird

gleichzeitig auch vom Bayerischen Roten Kreuz in Erding genutzt. Tankkarten zur Aktivierung der Tankstelle erhalten Sie, zusammen mit einer kurzen Einweisung im Kundenzentrum der Stadtwerke Erding (Am Gries 21 in Erding). Die Kautions hierfür beträgt 10 Euro, die Benutzung bzw. der geladene Strom wird von den Stadtwerken Erding aktuell kostenlos zur Verfügung gestellt. ■

Weichenumbau im Bereich des Bahnhofs Langenbach

► Belinda Schneider

Die Gemeinde Langenbach möchte Sie darüber informieren, dass voraussichtlich ab dem 10. Juli 2017 die Deutsche Bahn AG im Bereich des Bahnhofs Langenbach die Weichen umbauen lässt.



Der Bahnübergang an der Inkofener Straße sowie der Bahnweg werden dann für den Verkehr gesperrt werden. Es könnte zu Verkehrsbehinderungen kommen. **Vielen Dank für Ihr Verständnis.** ■

i Die Ladung ist rund um die Uhr mit der Tankkarte möglich. Die Tankstelle ist ausgestattet mit 2 Steckdosen vom Typ 2, 16 Ampere und 2 Schutzkontaktsteckdosen 230 Volt. **Weitere Information hierzu erhalten Sie im Kundenzentrum der Stadtwerke Erding, Telefon 081 22 / 407 - 111.**

Stromtechniker mit Leidenschaft.

Günstiger Strom
Persönlicher Service
Regionales Engagement

www.stadtwerke-erding.de



STADTWERKE ERDING

Andreas Eder | Monteur
seit 2012 bei den Stadtwerken Erding

Viele Behördengänge in der Gemeinde Langenbach jetzt online möglich

► Claudia Helmreich

Seit dem 1. Juni steht Ihnen auf unserer Internetseite www.gemeinde-langenbach.de das »Rathaus Service-Portal« unter dem Motto »Mit der Maus ins Rathaus« zur Verfügung.

Wir bieten Ihnen hier die Möglichkeit 24 Stunden am Tag, an 7 Tagen der Woche – bequem und unkompliziert von zu Hause aus – ihre Behördengänge zu erledigen. Aktuell können Sie alle Online-Behördengänge, die gebührenfrei sind, ganz einfach und bequem von zu Hause aus an Ihrem PC erledigen.

Bei einigen kostenpflichtigen Anträgen im Einwohnermeldeamt (Melderegisterauskünfte, Meldebescheinigungen, Gewerbezentralregisterauskunft und die Beantragung eines Führungszeugnisses) ist auf Grund technischer Schwierigkeiten

die Bezahlungsfunktion nicht verfügbar. Deshalb stehen Ihnen diese Funktionen im Moment leider noch nicht zur Verfügung. Sobald die Freigabe durch unseren Bezahlpartner erfolgt ist, werden auch diese Funktionen uneingeschränkt nutzbar sein. Aktuell sind zum Beispiel Anträge auf Auskunfts- und Übermittlungssperren, Voranmeldungen von Zuzügen oder Umzügen, Statusabfragen bei beantragten Reisepässen oder Ausweisen, die Vorabdatenerfassung für die Beantragung von Reisedokumenten für Kinder oder die An-/Abmeldung der Hundesteuer möglich. ■



i

Zur Bundestagswahl am 24. September 2017

möchten wir schon heute zur Vermeidung von Wartezeiten auf die Möglichkeit der Online-Beantragung von Briefwahlunterlagen über unser »Rathaus-Service-Portal« hinweisen.

Interessantes zum Thema Klärschlamm Entsorgung

Bisher wurde bei der Sanierungsplanung der Kläranlage Langenbach an der landwirtschaftlichen Verwertung des Klärschlammes festgehalten.

► Belinda Schneider

Durch aktuelle Entwicklungen wird die Akzeptanz von Klärschlamm als landwirtschaftlicher Dünger weiter deutlich abnehmen. Dies beruht nicht zuletzt auf der jüngst neu erlassenen Düngemittelverordnung und der Klärschlammverordnung. Die Änderung der Düngemittelver-

ordnung wurde am 20. April 2017 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Das Bundeskabinett hat am 18. Januar 2017 die Verordnung zur Neuordnung der Klärschlammverwertung beschlossen. Der Deutsche Bundestag hat dem Verordnungsentwurf am 9. März 2017 zugestimmt. Dadurch wird der Anteil der



landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung nochmals deutlich zurückgehen.

Zur Aufrechterhaltung der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung ist die Stabilisierung des Schlammes eine wichtige Voraussetzung.

Unter Stabilisierung versteht man den weitgehenden Abbau der organischen Stoffe, also das Überführen des Klärschlammes von einem fäulnisfähigen in einen »stabilen« Zustand.

Soll Klärschlamm dagegen dauerhaft thermisch – also ohne landwirtschaftliche Ausbringung – verwertet werden, kann von der Anforderung nach einer simultanen aeroben Stabilisierung bei einer bestehenden Kläranlage abgewichen werden.

Für den Umbau der Kläranlage Langenbach sind mit simultaner aerober Stabilisierung höhere Investitionskosten als ohne erforderlich.

Zur Vermeidung der höheren Investitionskosten wird der Umbau der Kläranlage Langenbach schon heute ohne simultane aerobe Schlammstabilisierung geplant und der Klärschlamm künftig dauerhaft thermisch im Kraftwerk Zolling verwertet. ■

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten



ZIMMEREI & MONTAGE-BAU

CHRISTIAN
MÄUER

Rudlfinger Str. 22 Tel. 08161 - 9 36 91 15 info@zimmererei-maeuer.de
85417 Marzling Mobil 0174 - 3051858 www.zimmererei-maeuer.de

Mülltonne nicht geleert – woran liegt es?

Es gibt einige Gründe, warum Ihr Müll nicht mitgenommen werden kann. Um dieses Problem zu vermeiden, beachten Sie bitte Folgendes:

► Belinda Schneider



Kommt die Müllabfuhr »nicht durch«, bleibt die volle Mülltonne stehen...

Die Fahrer des zuständigen Entsorgungsunternehmens »Heinz« haben oft ihre liebe Mühe und Not mit zugeparkten Straßen und oft ist ein Durchkommen

nicht mehr möglich. Für die nächsten Anwohner ist es jedoch ärgerlich, wenn die Mülltonnen wegen »Falschparkern« nicht geleert werden können.

Damit auch künftig im Gemeindebereich Langenbach die Mülltonnen reibungslos geleert werden können, bitten wir um Ihre Mithilfe:

Parken Sie ihr Fahrzeug bitte so, dass genügend Restbreite auf der Straße bleibt, um ein Durchkommen des Müllfahrzeugs (und übrigens auch der Rettungsfahrzeuge!) zu ermöglichen!

Volle Tonnen, die nicht geleert worden sind...

Ein weiterer Grund für ein Stehenbleiben der vollen Mülltonne kann eine zu schwere oder offensichtlich falsche Füllung sein.

Gleiches gilt für eine Überfüllung, also wenn der Deckel schon weit offen steht. Bitte beachten Sie auch, dass sich die Abholtermine in den Wochen mit Feiertä-

gen oftmals verschieben. Kontrollieren Sie daher regelmäßig die Termine anhand des Entsorgungskalenders der Gemeinde.

Sollten Sie diesen nicht mehr finden, können Sie sich gerne im Rathaus einen neuen Entsorgungskalender abholen oder diesen auf der Gemeindehomepage downloaden. **Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

i

Haben Sie gelegentlich mehr Müll?

Fällt bei Ihnen gelegentlich eine größere Menge Hausmüll an, können Sie im Rathaus Müllsäcke mit dem Aufdruck der Entsorgungsfirma Heinz erwerben. Ein Müllsack kostet 2,50 Euro und die Entsorgungsgebühr ist inbegriffen. Nur diese speziellen Müllsäcke werden bei der regelmäßigen Hausmüllleerung mitgenommen.

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de

ROLLADEN NOWAK
 Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
 Tel.: 08761-2675 • Fax: -1434 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

roma

ROLLADEN
 RAFFSTOREN
 TEXTILSCREENS

Vandalismus: »Klemmfix« herausgerissen

Die Gemeinde Langenbach bittet um Ihre Mithilfe!

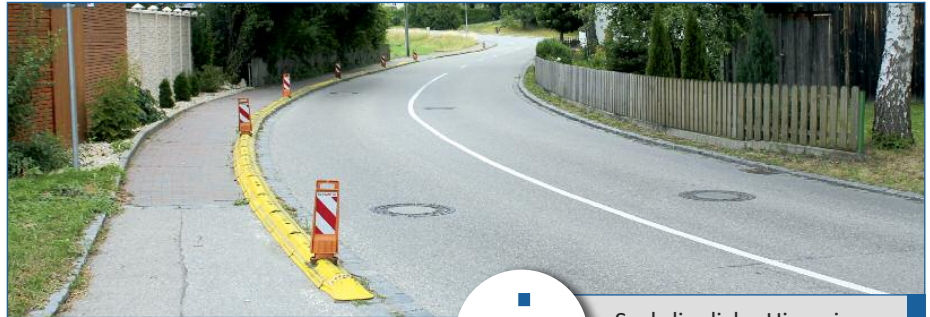
► Belinda Schneider

An der Isarstraße in Oberhummel wurde, wie mit dem Landratsamt Freising bei der Verkehrsbegehung am 21.09.2015 festgelegt, der Bordstein mit sog. Klemmfix erhöht. Ziel der Maßnahme ist es, den Gehsteig in diesem Bereich wieder sicherer zu machen und vor Überfahung zu schützen.

Leider wurden in der letzten Zeit bereits mehrmals diese Klemmfix herausgerissen und beschädigt.



Dies ist ärgerlich und verursacht zudem unnötige Kosten.



Bitte halten Sie die Augen offen!

Wer den entscheidenden Hinweis gibt, der zur Überführung der Täter führt, erhält zum Dank eine Belohnung!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Unterstützung!

i

Sachdienliche Hinweise können Sie jederzeit dem Bauamt der Gemeinde Langenbach unter

Tel.-Nr.: **087 61 / 74 20 18** bzw. **087 61 / 74 20 19** mitteilen.

Ab sofort am Langenbacher Bahnhof

► Belinda Schneider



Neu! Am Bahnhof Langenbach gibt es jetzt auch die Möglichkeit, Roller, Vespas etc. trocken unterzustellen.

Das Bauamt bittet um Beachtung

Meldepflicht bei Veränderungen an der Grundstücks- / Geschossfläche

► Belinda Schneider

Bitte beachten Sie, dass folgende Veränderungen entsprechend den gesetzlichen Regelungen und den Festlegungen in den Satzungen bei der Gemeinde gemeldet werden **müssen**:

- Vergrößerung der Grundstücksfläche durch Zukauf, usw.
- Neu entstehende Geschossflächen durch An-, Auf- oder Umbauten
- Ausbau bisher nicht ausgebauter Geschossflächen
- Sonstige Veränderungen (zum Beispiel: Einbau einer Wasser- oder Abwasserleitung in eine Garage, Nutzung von bisherigen Nebenräumen zu Wohnzwecken, usw.)

- Veränderungen bei den Eigentumsverhältnissen
- Grund dafür ist die Tatsache, dass solche Veränderungen beitragsrechtliche Auswirkungen haben können. Die Gemeindeverwaltung erfährt nicht »automatisch« davon. Viele Bauvorhaben sind baurechtlich betrachtet inzwischen anzeigefrei und Mitteilungen anderer Behörden sind auch nicht in allen Fällen zwingend vorgeschrieben.

Bitte nehmen Sie diese Pflicht ernst. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

NEUINSTALLATION • REPARATUR • WARTUNG • SANIERUNG

CHRISTIAN ENGEL HEIZUNG & SANITÄR

IHR ENGEL FÜR HEIZUNG & SANITÄR

Moosstraße 6 • 85416 Langenbach • E-Mail: info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 087 61 7207 335 • Meisterbetrieb

Urlaubszeit ist Reisezeit

Die Vorfreude auf den Sommerurlaub wächst und die Vorbereitungen beginnen.

► Claudia Helmreich

Häufig vergessen Bürger, den Reisepass oder Personalausweis rechtzeitig neu zu beantragen. Dies kann im schlimmsten Fall dazu führen, dass eine geplante Reise nicht oder erst verspätet angetreten werden kann.

Damit das nicht passieren kann, sollten Sie die Gültigkeit Ihrer Reisedokumente rechtzeitig überprüfen.

Bitte beachten Sie, dass es in etwa 3 Wochen dauert, bis ein neuer Reisepass oder Personalausweis von der Bundesdruckerei hergestellt wird und bei uns abgeholt werden kann. Für Rückfragen zur Beantragung Ihrer Dokumente stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Passamtes der Gemeinde Langenbach gerne unter Tel.: 087 61 / 74 20 - 11 oder per E-Mail unter passamt@gemeinde-langenbach.de zur Verfügung.

Bitte beachten Sie auch die Einreisevorschriften Ihres Urlaubslandes.

Informieren Sie sich hierüber bitte vor jeder Reise aktuell bei Ihrem Reiseveranstalter oder bei der jeweiligen Auslandsvertretung Ihres Reiselandes:

www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/Vertretungen-FremderStaatenA-Z-Laenderauswahlseite_node.html

i

Grundsätzliche Informationen zu den Einreisebestimmungen der verschiedenen Länder hierzu finden

Sie unter: www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/Uebersicht_Navi.html.



Reisen mit Kindern

Für Kinder, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, kann ein Kinderreisepass ausgestellt werden. Ab dem 12. Lebensjahr ist die Ausstellung eines regulären Personalausweises oder Reisepasses möglich.

Bei Kindern ist immer ein aktuelles biometrisches Lichtbild erforderlich. Informationen über weitere benötigte Unterlagen erhalten Sie auch hier bei den Mitarbeiterinnen des Passamtes der Gemeinde Langenbach.

Die Bundespolizei widmet Minderjährigen unabhängig davon, ob diese in Begleitung oder ohne Begleitung reisen, besondere Aufmerksamkeit. Beim Überschreiten einer Außengrenze werden Minderjährige bei der Ein- und Ausreise wie Erwachsene kontrolliert.

Zur Vermeidung von Unstimmigkeiten, wenn Minderjährige von nur einem Erwachsenen begleitet werden, sie unbegleitet reisen, oder mit Oma und Opa reisen, wird empfohlen, nachfolgend aufgeführte Unterlagen mitzuführen:

- Eine formlose Einverständniserklärung des/der Personensorgeberechtigten mit Angaben zum Minderjährigen, ggf. Personalien der Begleitperson(en) und Reiseziel bzw. Reiseverlauf
- Personalien und Erreichbarkeit des/der Personensorgeberechtigten
- Kopie der Ausweisdatenseite des/der Personensorgeberechtigten

Quelle: Informationen über Reisen mit Kindern: www.bundespolizei.de



DSV – Wir sind auf dem Weg

Mit 17.000 Lkws auf Europas Straßen sowie einem umfangreichen Netzwerk gehört DSV Road zu den Top-3-Anbietern für integrierte Speditionsleistungen in Europa und sorgt so dafür, dass Waren und Güter direkt, schnell und verlässlich ans Ziel kommen. Erfahren Sie mehr unter www.de.dsv.com

DSV Stuttgart GmbH & Co KG . Am Logistik Park 1 . 85416 Langenbach . Tel.: 08761 - 72188-0 . info.langenbach@de.dsv.com

DSV



Neues aus dem Langenbacher

GEMEINDERAT



Rolltore werden erneuert

Die Rolltore in der Gemeindehalle am Bahnhof werden erneuert. In der Sitzung vom 25. April 2017 beschloss der Gemeinderat in diesem Jahr drei der insgesamt fünf Tore zu tauschen. Der Auftrag ging für 19.320,84 Euro an die ortsansässige Firma Baumgartner und Schub in Langenbach.

Die übrigen Tore werden dann im nächsten Jahr zu einer Gesamtsumme von 13.056,68 Euro brutto ersetzt. ■

Erneuerung Verbindungsstraße

Den Auftrag für die Erneuerung Gemeindeverbindungsstraße zwischen der St2350 und Großenviecht vergab der Gemeinderat in der Sitzung vom 9. Mai 2017 an die Firma Schulz Tiefbau, Neu-

burg zu einer Gesamtsumme von 515.939,97 Euro brutto.

Der Baubeginn wird nach den Betriebsferien der Firma Schulz voraussichtlich im August erfolgen. Die Fertigstellung der Straße ist für Oktober geplant. ■

Kanalsanierung

In der Sitzung vom 30. Mai 2017 wurde der Abschnitt 3 der offenen und geschlossenen Kanalsanierung beauftragt.

In offener Bauweise werden zu einer Bruttoauftragssumme von Euro 196.191,08, durch die Firma PRO BAU Teile von Langenbach und Oberhummel / Windham saniert.

In geschlossener Bauweise werden zu einer Bruttoauftragssumme von 197.778,54 Euro von der Firma Kuchler e.K. Teile von Langenbach und Nieder-

hummel erneuert. Bei dieser Sanierungsart müssen keine großen Gräben ausgehoben werden. Es spielt sich alles unterirdisch ab und es kommen auch Roboter zum Einsatz. Bei der hier angewandten Inlinertechnik werden die vorhandenen Kanäle in Kunstharz getränkt und Schläuche eingezogen, die durch UV-Licht Dampf oder Warmwasser aushärten. Dadurch entsteht ein Rohr im Rohr und Schäden wie Risse oder undichte Verbindungen werden beseitigt. ■

i

Die nächsten Gemeinderats- sitzungen:

11. Juli 2017,

1. August 2017

Jeweils um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Bürgerversammlungen in Langenbach und Oberhummel

Bürgermeisterin Susanne Hoyer informierte die Besucher der Bürgerversammlungen in Langenbach und Oberhummel ausführlich über die Arbeit des Gemeinderates und der Verwaltung vom vergangenen Jahr.

► Brigitte Götz

Langenbach ist weiter auf Wachstumskurs. Zum 31. Dezember 2016 zählte die Gemeinde 4.108 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz. Im Jahr 2016 wurden 30 Ehen geschlossen, davon wiederum genau die Hälfte im Standesamt Langenbach. Erfreulich ist auch die hohe Zahl von 40 Geburten.

In der Winterdienstsaison 2016/2017 wurden in rund 600 Stunden Einsatz ca. 175 Tonnen Streusalz und 10 Tonnen Splitt gestreut. Zum Vergleich, im Vorjahr wurden ca. 70 Tonnen Streusalz und 5

» Im Jahr 2016 gab es
in der Gemeinde Langen-
bach 40 Geburten

Tonnen Splitt verbraucht. Die Bauhofmitarbeiter sind für 51 Kilometer Gemeindestraßen und 560 Straßenschilder verantwortlich. Es gilt 845 laufende Meter Hecken, 2700 laufende Meter Windschutzhecken und Sträucher, knapp 32.000 m² Rasen- und Wiesenflächen, 40 Kilometer Straßenbegleitflächen und 770



Straßenbäume zu schneiden und zu pflegen. Neben der Pflege der 5 öffentlichen Spielplätze wird auch die Pflege der Außenanlagen der 3 Kindergärten und sämtlicher anderer Liegenschaften der Gemeinde durch den Bauhof durchgeführt.

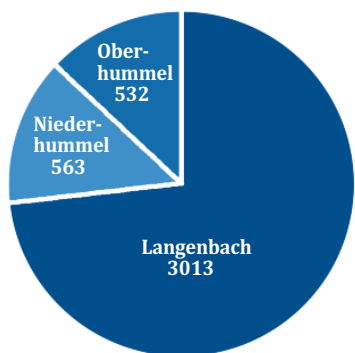
Im Mai wurden im »Integrativen Gemeindekindergarten Mooshäusl« und im »Gemeindekindergarten Hummelnest« jeweils 74 Kinder betreut. Wie geht es mit dem Pfarrkindergarten »Arche Noah« weiter? Da der Bedarf gegeben ist, sprach sich der Gemeinderat im Juni letzten Jahres für den Erhalt des Kindergartens aus. Nun gilt es die Fragen zur detaillierten Planung und der Finanzierung zu klären. 33 Kinder besuchen den Kindergarten derzeit. In der Grundschule werden unter Leitung von Ilona Vey 141 Kinder von 12

Lehrkräften unterrichtet. Die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder ist durch die Mittagsbetreuung gesichert. In der »Ismaier-Villa« und der Grundschule werden 67 Kinder von 12 Betreuerinnen bis nachmittags 16 Uhr betreut. Zudem wird auch dieses Jahr wieder eine umfangreiche Ferienbetreuung und ein tolles Ferienprogramm angeboten.

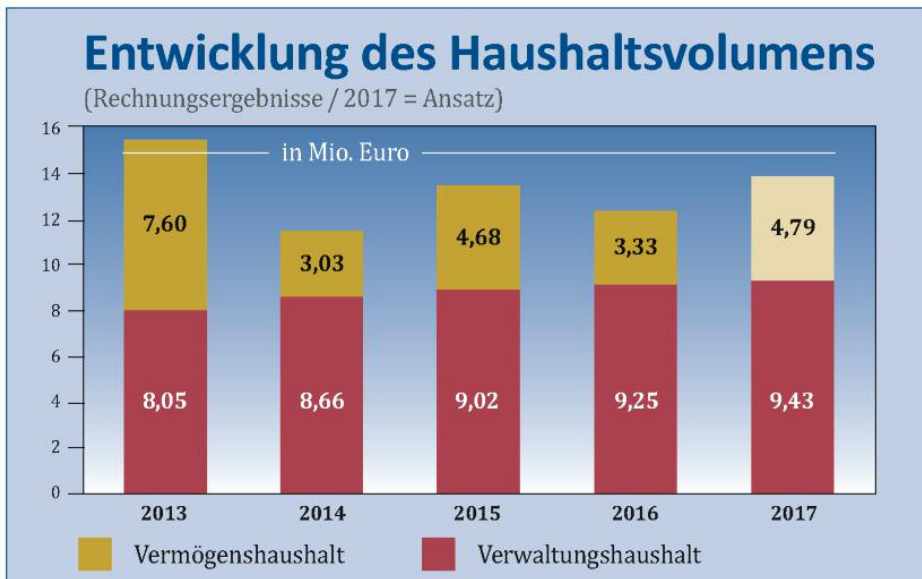
Aber nicht nur die Kinder und Jugendlichen werden von der Gemeinde Langenbach unterstützt. Die Gemeinde steht auch im Dienst der Senioren, seit einiger Zeit wird ein Senioren-Einkauf-Fahrer-service angeboten. Bei dem vor kurzen vom Gemeinderat und Seniorenreferent Dr. Elmar Ziegler organisierten Dorfspaziergang wurde die Barrierefreiheit der Gemeinde in Augenschein genommen.

Die Gemeinde ist um Baulandausweisung und die Nachverdichtung innerorts bemüht. Derzeit stehen aber keine größeren Flächen zum Verkauf und es ist nicht absehbar, wann und wo ein neues Baugebiet ausgewiesen werden kann. Im Baugebiet »Dobelbreiten« in Niederhummel wurde Platz für rund 30 Einfamilien- und Doppelhäuser geschaffen. Die meisten Häuser sind schon bezogen und die Erschließung ist fast abgeschlossen.

Für den Straßenunterhalt wurde ein Straßenzustandskataster angefertigt, das bei der Beurteilung der Unterhaltsstrategie helfen soll. Bei der Kanalsanierung wird die Sanierung in mehreren Teilabschnitten (je nach Dringlichkeit) durchgeführt. In den Finanzhaushalten 2014 bis 2019 sind hierfür Gesamtkosten in Höhe von 1.514.700 Euro veranschlagt. Der Breitbandausbau sollte für den Hauptort Langenbach, sowie der Ortsteile Ober- und Niederhummel bis Mitte Juli abgeschlossen sein. Für die Ortsteile Kleinviecht, Schmidhausen und Oftling wurde die Deutsche Telekom mit dem Ausbau beauftragt. Nach Abschluss des Ausbaupvertrages ist die Deutsche Telekom verpflichtet, innerhalb eines Jahres die Ortsteile auszubauen, sodass spätestens Ende 2017 das schnelle Internet auch dort verfügbar sein sollte.



Insgesamt 4.108 Einwohner zum 31. Dezember 2016 (mit Haupt- und Nebenwohnsitz)



Die Feuerwehren haben im vergangenen Jahr wieder eine beeindruckende Bilanz vorgelegt, so Bürgermeisterin Susanne Hoyer. Es ist immer wieder lobenswert, mit welchem ehrenamtlichen Einsatz unsere Feuerwehrfrauen und -männer den Schutz unserer Bevölkerung garantieren. Wir sind ihnen allen zu gro-

das Haushaltsvolumen seit 2013 pro Jahr um ca. 3 %. Die Gewerbesteuer ist seitdem minimal gesunken, wobei die Prognose für 2017 wieder höher ausfällt. Im Gegensatz zur Grundsteuer A gibt es bei der Grundsteuer B eine steigende Tendenz. Die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde ist und bleibt die Einkommensteuer.

Langenbach steht bei der Steuerkraftzahl an 5. Stelle im Landkreis FS

Im Jahr 2017 wird die Gemeinde Langenbach erstmals über 3 Mio. Euro Anteil an der Einkommensteuer erhalten. Die Gemeinde Langenbach steht 2017 bei der Steuerkraftzahl im Landkreis Freising von 24 Gemeinden an 5. Stelle und hat Rücklagen in Höhe von 4,4 Mio. Euro. 2016 wurden Investitionen in Höhe von insgesamt 2.886.017 Euro getätigt. Der Schuldenstand konnte 2016 weiter reduziert werden und belief sich am 31.12.2016 auf 4.462.944 Euro.

ßem Dank verpflichtet! Die Feuerwehren Langenbach und Ober- und Niederhummel mit insgesamt 84 aktiven Mitgliedern haben im Jahr 2016 über 9.000 Arbeitsstunden geleistet und waren bei 71 Einsätzen mit 1.227 Stunden gefragt.

Am Ende wurden die Gemeindefinanzen vorgestellt. Durchschnittlich wächst

Im Haushalt 2017 ist eine Kreditaufnahme von 1 Mio. Euro geplant.

ANDREAS

Seit über 20 Jahren!

EBNER

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61 / 74 73 • Fax: 081 61 / 4 22 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Das Staatliche Bauamt Freising informiert Erneuerung der Brücke über die Sempt bei Gaden

Vollsperrung voraussichtlich bis Ende Oktober 2017

Das Staatliche Bauamt Freising beabsichtigt, die Brücke über die Sempt bei Gaden zu erneuern. Da die Bestandsbrücke geometrisch und technisch nicht mehr den aktuellen Regelwerken entspricht sowie aufgrund des Bauwerksalters viele Schäden aufweist, ist ein Brückenneubau wirtschaftlicher als eine Sanierung oder ein Umbau der Bestandsbrücke. Durch den Neubau wird sich die Verkehrssicherheit und Befahrbarkeit der Kreisstraße ED 24 im Bauwerksbereich erheblich erhöhen und verbessern.

Um die Arbeiten so zügig wie möglich durchführen zu können und die Verkehrsbeeinträchtigung so gering wie möglich zu halten, erfolgen die Arbeiten im Schutz einer Vollsperrung bis Ende Oktober 2017. Die Arbeiten sind stark witterungsabhängig.

Während der Vollsperrung wird der Verkehr auf der St 2331 von Erding kom-

mend ab Niederlern weiter über die St 2331 zur St 2350 bei Degernpoint, über Moosburg a. d. Isar Richtung Langenbach und auf der FS 13 nach Gaden zur ED 19 geleitet. Die Umleitung in Gegenrichtung erfolgt analog. Die Umleitungsstrecken werden ausgeschildert.

Das Staatliche Bauamt Freising bietet alle betroffenen Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die auftretenden Behinderungen sowie die Anlieger um Nachsicht für die mit den gesamten Arbeiten verbundenen Beeinträchtigungen.

i

Projektleitung:

Felix Schmidt,
Tel.: 0 81 61 / 932 - 24 15;

E-Mail:

felix.schmidt@stbafs.bayern.de

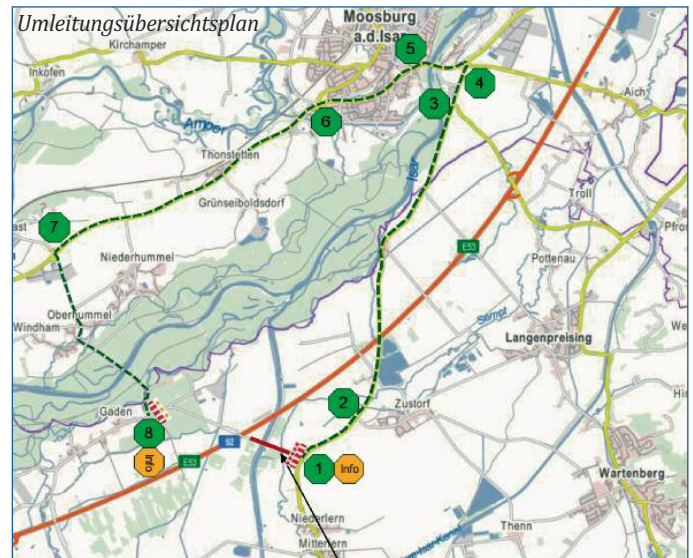
Josef Weigert,

Tel.: 0 81 61 / 932 - 24 00;

E-Mail:

josef.weigert@stbafs.bayern.de

Staatliches Bauamt Freising



BAUMGARTNER & SCHUB

T O R E | T Ü R E N | A N T R I E B E

Besuchen Sie
unsere großzügige
Ausstellung!



MIT planen . MIT gestalten . MIT BS-Tore.

- Garagentore & Nebentüren
- Feuer- & Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antrieb
- Garagentor Sanierung
- Montage in Komplettleistung

Alfred-Kühne-Straße 16a
85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 72 13 03 - 0
info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

Robert Heigl ist Langenbachs »Engagementlotse«

Um das Ehrenamt im Landkreis Freising bestmöglich zu fördern soll jede Gemeinde im Landkreis einen ehrenamtlichen Ansprechpartner zu diesem Thema bekommen, einen sogenannten Engagementlotsen. Für unsere Gemeinde hat sich Robert Heigl als ehrenamtlicher »Lotse« zur Verfügung gestellt.

Als »Engagementlotse« entwickelt und vernetzt er bürgerschaftliches Engagement in der Gemeinde. Zusätzlich sammelt er auf gemeindeebene Fragen, Anliegen und Anregungen der bereits im Ehrenamt tätigen BürgerInnen, Vereine und Institutionen und steht damit im Austausch zur

Koordinierungsstelle Ehrenamt im Landratsamt Freising und ist über diese Stelle mit den Engagementlotsen weiterer Landkreismunicipalitäten vernetzt. Eine weitere Tätigkeit, die Robert Heigl übernommen hat, ist die Belegung der Bannerstände in der



► Magdalena Scheurenbrand

ell auf der Homepage der Gemeinde unter www.gemeinde-langenbach.de/freizeitsport/vereine/bannertraeger finden.

Der Bannerträger vor dem Feuerwehrhaus in Langen-

bach wird weiterhin von der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach direkt verwaltet.



Kontaktieren können Sie Robert Heigl telefonisch unter Tel.: **0 87 61 / 705 55**



Freisinger Straße (Tankstelle) sowie an der Kreuzung Freisinger Straße / Dorfstraße (Alter Wirt). Er hat dazu einen Belegungsplan erstellt, den Sie aktu-

Kritisch, konstruktiv und visionär...

► Belinda Schneider

Auch dieses Jahr ist wieder ein Gruppe Studenten der TU München, genauer gesagt der Fakultät Bau Geo Umwelt des Lehrstuhls für Bodenordnung und Landentwicklung, in den nächsten Wochen im Dorf unterwegs.



Die Gemeinde Langenbach lädt deshalb alle BürgerInnen herzlich zur Präsentation dieser Studienarbeiten am **21. Juli 2017 um 10:30 Uhr** in den Bürgersaal beim Alten Wirt ein!

Bereits im Sommer letzten Jahres haben sich acht Gruppen mit Zukunftsthemen der Gemeinde beschäftigt, frei und unbelastet von kommunalpolitischen Färbungen, kritisch, konstruktiv und natürlich auch ein Stück weit visionär.

Dieses Jahr werden u. a. die Themen

- Nachnutzung Bahnhofsgebäude
- Stadt-Land-Kooperation Langenbach-Moosburg (oder Langenbach-Freising)
- Shared Space – eine umsetzbare Möglichkeit für den Hauptort Langenbach
- Die Ortsteile Großenviecht und Kleinviecht werden genauer untersucht – was gibt es dort und was braucht es? Die Themenschwerpunkte sind Soziales, Mobilität, Innenentwicklung, Siedlungsentwicklung...
- Vernetzung und Zusammenarbeit der Ortsteile, oder
- Sichere Schulwege bearbeitet.

Talentina

Wir helfen bei Fragen zu den Themen:

- Hochbegabung
- HS • AD(H)S
- Legasthenie
- Dyskalkulie
- Wahrnehmung
- Lerntherapie
- Lernen lernen

Das Ziel meiner Arbeit lautet:
„Hilf mir, es allein zu tun“
(Maria Montessori)

Talente fördern & entfalten

Ingrid Adler
 Lerntherapeutin,
 ECHA (c) Begabungscoach
 Diplomierte Legasthietrainerin

Am Bachwinkel 20
85417 Marzling
Mobil: 0171 - 522 1973
Tel. 08161 - 8969050
office@talentina.net
www.cognitaaliquam.net



Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern, der Sommer ist da und schon bald beginnen die »großen« Ferien. Gemeinsam mit Vereinen, Privatleuten und Initiativen bietet die Gemeinde Langenbach wieder abenteuerliche Ausflüge, Sport, Kreativität und vieles mehr.

► Magdalena Scheurenbrand



Damit die Eltern samstags keine wertvolle Freizeit mehr für die Anmeldung opfern müssen, haben wir uns entschlossen die Anmeldung komplett online abzuwickeln. **Besuchen sie uns auf der Homepage unter www.gemeinde-langenbach.de und folgen Sie rechts dem Button »Ferienprogramm«.**

Und so funktioniert die Anmeldung:

Überlege in Ruhe und gemeinsam mit den Eltern, an welchen Veranstaltungen du teilnehmen möchtest.

Eine vollständige Liste mit allen Details und Bildern gibt es im Internet auf unserer Buchungsplattform. Dort kannst du dich zu den von dir gewünschten Veranstaltungen anmelden. Lass dir dabei bitte unbedingt von deinen Eltern helfen.

Wir verteilen die Teilnehmerplätze nach dem Anmeldeschluss fair auf alle Teilnehmer und geben dir dann per E-Mail Bescheid, für welche Veranstaltungen du einen Platz erhältst. Damit du auch tatsächlich teilnehmen darfst, muss dein Veranstaltungspass (E-Mail) noch von deinen Eltern unterschrieben werden und in den Briefkasten des Rathauses eingeworfen werden.

Was ist ein Veranstaltungspass?

Im Veranstaltungspass findest du deine persönlichen Informationen rund um die Teilnahme an den Ferienspielen. Du erhältst den Veranstaltungspass ab dem 14. Juli 2017. Über den Veranstaltungspass erfährst du auch, an welchen Veranstaltungen du teilnehmen kannst und bei welchen du auf der Warteliste stehst. Am besten druckst du dir den Veranstaltungspass gleich zweimal aus, ein Exemplar dient dir während der Ferien als Übersicht, das andere gibst du unterschrieben im Rathaus ab.

WICHTIG: Den Veranstaltungspass musst du von deinen Eltern unterschreiben lassen und innerhalb einer Woche nach Erhalt bei der Gemeinde abgeben (Briefkasten).

Uns so funktioniert die Bezahlung

Die Teilnahmebeträge können nur per SEPA-Lastschrift bezahlt werden. Im letzten Schritt der Anmeldung werden Sie aufgefordert, Ihre Kontodaten zu hinterlegen und ein SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug der Teilnahmebeträge zu erteilen. So kann die Gemeinde nach Zuteilung die tatsächlich anfallende Summe einziehen. Im Fall einer Rückerstattung (z.B. Absage einer Veranstaltung durch die Gemeinde) erhalten Sie ihr Geld automatisch wieder zurück.

Euer Team Ferienprogramm

i

In diesem Jahr bieten wir aufgrund des hohen Aufwands keine Barzahlung mehr an.



ATZ & Fußreflexzonenmassage
Lucia Loibl
An der Mühle 8, 85416 Oberhummel
Telefon: 087 61 - 75 90 62
Mobil: 0176 - 311 549 18
E-Mail: lucia.loibl@gmail.com
Termine nach Vereinbarung

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich? Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer Wirbelsäule zu werfen! «



www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com

Ferienbetreuung Langenbach

Die Ferien sind lang und die Urlaubstage reichen nicht...

In der ersten Woche der Pfingstferien wurde wieder von 8 bis 16 Uhr viel Spaß und Action in der Ismaier-Villa geboten.

► Magdalena Scheurenbrand

Die Betreuerinnen haben sich einiges einfallen lassen und es wurde geturnt, gekocht und auf Schatzsuche gegangen.

Nur noch wenige Wochen und die »großen Ferien« stehen vor der Tür.

Die Ferienbetreuung in den Sommerferien findet vom 31.07. bis 04.08. sowie vom 04.09. bis 11.09.2017 statt und kann in der Zeit von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr gebucht werden. Die Gemeinde möchte hierdurch berufstätige Eltern unterstützen, die mit den Urlaubstagen gerade einmal knapp die Hälfte der jährlichen Schulferien abdecken können.



i Informationen und Kosten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Langenbach unter www.gemeinde-langenbach/bildung-kultur/ferienbetreuung

Endlich ein Bagger für den Sandkasten...

► Magdalena Scheurenbrand

Das Kleiderstüberl im Dachgeschoss des Rathauses hat gut gewirtschaftet und das Team hat sich dazu entschlossen die Mittagsbetreuung der Grundschule Langenbach mit einer Spende zu unterstützen.



Auf dem Foto links posiert die Schulgruppe stolz mit »GEOMAG«, Frau Irmer (Mittagsbetreuung) sowie Ursula Wadenstorfer und Ulrike Reichelt vom Langenbacher Kleiderstüberl bei der Spendenübergabe.

Fröhliche Gesichter gabs in der Ismaiervilla: Frau Dichtl (Mittagsbetreuung) sowie Maria Schröder, Ulrike Reichelt und Marianne Mandl vom Kleiderstüberl



Für den Geldbetrag von 540 Euro konnte für beide Betreuungsgruppen Spielzeug angeschafft werden. Die Kinder freuten sich riesig über den lang ersehnten Bagger für den Sandkasten, eine »GEOMAG-Mechanics« und vieles mehr.

Herzlichen Dank an das Team vom Kleiderstüberl!

A

S

AMBERGER + STADLER

Heizung ▪ Bad ▪ Solar ▪ Luft

„Warmherzig“ Leben!

Windham 6
85416 Langenbach

Tel. 08761 - 660 76 60
 Fax 08761 - 660 76 40

www.amberger-stadler.de
info@amberger-stadler.de

Wir suchen dringend zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine (n)
Monteur (in)

Leitfaden für Vereinsfeiern

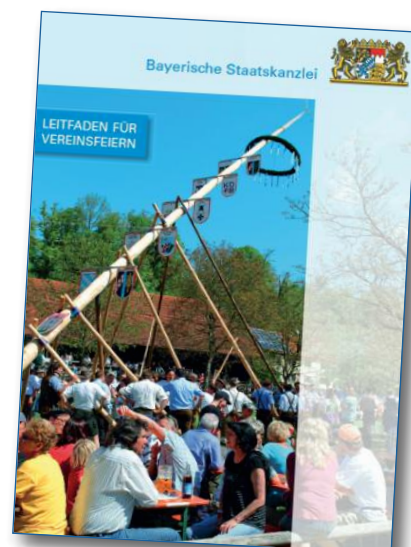
Die Bayerische Staatsregierung hat gemeinsam mit den großen bayerischen ehrenamtlichen Verbänden und Institutionen einen Leitfaden für Vereinsfeiern erarbeitet.

► Brigitte Götz

Die Feste und Veranstaltungen im Gemeindebereich sind größtenteils rein ehrenamtlich organisierte Feierlichkeiten. Wer solche Feste ausrichten will, muss sich dabei oft an ein umfassendes Regelwerk halten. Hierbei soll der Leitfaden für Vereinsfeiern Ihre Arbeit erleichtern und Sie unterstützen. Die wichtigsten Informationen zum Thema Vereinsfeiern sind darin zu-

sammengefasst. Gerne können Sie sich auch mit Fragen an Belinda Schneider, **Tel.: 0 87 61 / 74 20 19** wenden.

Den Leitfaden finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Langenbach **www.gemeinde-langenbach.de** unter »Freizeit & Sport – Vereine – Leitfaden für Vereinsfeiern« oder auf der Homepage der Bayerischen Staatskanzlei unter: **www.bayern.de**



Viel los im Langenbacher Jugendtreff

Unter dem Motto »aus Alt mach Neu« trafen sich einige Jugendliche, der neue Vorstand und die Betreuer an einem sonnigen Freitag Nachmittag zu einer tollen Aktion. Die Jugendlichen wollen sich aus Euro-Paletten eine Sitzlandschaft für ihren »Chiller-Raum« bauen.

► Andrea Löffler



Der Idee folgten sehr schnell Taten. Der neu gewählte Vorstand um Michael Funk sprang direkt mit ein und gemeinsam mit den Betreuern und den Jugendlichen wurden die Paletten ordentlich abgeschliffen und anschließend lackiert. Nach getaner Arbeit gab es dann für alle noch eine gemeinsame Brotzeit. Hierbei wurde überlegt, wie es mit den Paletten weitergeht. Denn es

sind noch lange nicht alle Paletten bearbeitet und für die Polsterung muss auch noch gesorgt werden. Der nächste Termin steht auch schon fest. Anfang Juli treffen sich wieder Jugendliche, Betreuer und Vorstandsmitglieder, um am neuen Sofa weiter zu arbeiten.

Doch das ist noch lange nicht alles aus dem Juz. Der erste »Mädelsabend« fand am vergangenen Wochenende statt und er stand ganz im Zeichen der Schönheit. Aus diesem Grund wurde eine Visagistin eingeladen, die den Mädels die neuesten Beauty-tips- und -tricks verraten hat. Und weil zu einem gepflegten Äußeren auch schöne Nägel gehören, konnten sich die Girls von der ebenfalls eingeladenen Nageldesignerin professionell die Nägel lackieren lassen. Zusätzlich zu den Beautyangeboten gab es eine Tombola. Jedes Los war ein Treffer und die Mädels hatten die Wahl zwischen diversen Lidschatten, Nagellacken und anderen tollen Kosmetikprodukten.

Es ist also immer was los bei uns im Jugendtreff. Komm auch Du mal vorbei, ob zum Billard spielen, Musik hören oder einfach nur zum abhängen.

i Alle Jugendlichen ab 12 Jahren sind herzlich willkommen. Unsere Öffnungszeiten sind donnerstags zwischen 17:00 – 20:00 Uhr, Freitag zwischen 16:00 – 21:00 Uhr und samstags zwischen 17:00 – 22:00 Uhr.

PENGER 85416 Langenbach Freisinger Straße 4 Tel.: 0 87 61 - 72 70 76

Schreibwaren und Geschenke



NEU: Sie bekommen bei uns auch Ihren Kaffee!

Alles für die Schule

Büro- und Schreibartikel

Zeitschriften

Geschenkartikel

Lotto und Toto

Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe

Selbstverständlich auch »to go«...

Jeden **Mittwoch** und **Samstag** erhalten Sie bei uns bis 12:30 Uhr frische Backwaren von der **Bäckerei Wagner** aus Haag.

Bestellen können Sie bei uns im Laden bis **einen Tag (Di.+Fr.) vorher um 16:00 Uhr.**
Abholungen: Sa.: bis

Fleisch. Feinkost. Traditionelles.



10 %
RABATT

AUF IHREN EINKAUF
Gültig bis 31.07.2017

Treten Sie ein!

Schlemmen & Einkaufen
in der Langenbacher
GENUSS.ERLEBNISWELT



Gourmet-Metzgertheke

Große Bühne, große Auswahl
Genuss pur

Für Eingefleischte

Dry Aged Beef für BBQ Fans
und Fleischliebhaber

Schlemmen & Genießen

Vier top Köche verwöhnen Sie
mit Feinem und Herzhaftem



Großer Anger 3 | 85416 Langenbach | Telefon: 08761/7676-0
Mo.-Fr. 7:30-18:30 Uhr | Sa. 7:30-13:00 Uhr

www.feinkost-keller.com

Wir gratulieren den Jubilarinnen

Hildegard Weiß, 85 Jahre



Hildegard Weiß wurde am 20.06.1932 in Rudlfing geboren. Sie verbrachte dort Ihre Kindheit auf dem elterlichen Hof. Im Jahre 1957 heiratete sie Peter Weiß aus Erlau. Aus der Ehe gingen fünf Kinder hervor. Da ihr Ehemann in jungen Jahren verstarb, war sie gezwungen, den gemeinsamen Hof alleine weiterzuführen und die Kinder groß zu ziehen. Seit November 2015 ist sie Bewohnerin im Pflegeheim Langenbach. Dort feierte sie ihren 85. Geburtstag mit ihren Kindern, Geschwistern, Enkel- und Urenkelkindern. Bürgermeisterin Susanne Hoyer und die Seniorenbeauftragte Traudl Strejc überbrachten mit ihrem Besuch die allerbesten Glückwünsche. ■

Irmgard Albert, 80 Jahre



In geselliger Runde feierte Frau Irmgard Albert bei ihrer Schwester Marianne ihren 80. Geburtstag. Seitens der Gemeinde kamen der zweite Bürgermeister Walter Schmidt und die Seniorenbeauftragte Traudl Strejc mit einem Präsent zum Gratulieren vorbei. Geboren wurde sie in der Dorfstrasse in Langenbach, wo sie mit ihren drei Geschwistern Anni, Marianne und Theo aufwuchs. Besonders stolz darauf ist sie, das sie als kleines Mädchen bei einem Arztehepaar wegen ihrer Lockenpracht als Christkind auftreten durfte. Nach der Volksschule in Langenbach, der Hauswirtschaftsschule in Moosburg und der Landvolkhochschule in Petersberg bei Dachau arbeitete sie ein paar Jahre als Hauswirtschafterin bei Freiherrn Krafft von Crailsheim, bis sie 1971 ihre Liebe Horst Albert heiratete, den elterlichen Hof übernahm und Sohn Martin zur Welt kam. Ein schwerer Schicksalsschlag war für sie, als 2010 Ihr Mann verstorben ist. ■

Anzeige – Stadtwerke Freising

Unser Schwimmbad hat einen Namen!

Der Name für das neue Freisinger Hallen- und Freibad steht fest. Am Samstag, 22. Juli, wird er im Rahmen einer großen Schwimmbadparty im alten Freibad erstmals bekannt gegeben.

Dass das neue Freisinger Hallen- und Freibad einen Namen hat, muss gefeiert werden. Deshalb veranstalten die Stadtwerke Freising im Freisinger Freibad eine große Schwimmbadparty.

Dabei wird den ganzen Tag viel geboten sein: Spiel, Spaß und jede Menge nasse Erfrischung – da ist für jeden etwas dabei. Für die Kleinsten gibt es eine Spielecke mit Bällen und Spielzeug im Kinderbecken, für die etwas Größeren Wasserrutschen, Hüpfburgen, Glitzertattoos und animierte Kinderdisco mit den Tänzern von TWS Move. Für die noch Größeren legt DJ Beatbuster ab 14 Uhr lockere Sommermusik auf und sorgt für Stimmung. Für alle gibt es leckeres Essen, kühle Getränke, Eis und verschiedene Sorten »Slush«.

Um 15 Uhr wird es dann aber ganz ernst: Am Sprungturm wird dann der Name des neuen Hallen- und Freibades bekannt gegeben und der Name dessen, der ihn gefunden hat. Auf diesen Sieger wartet ein Jahr freier Eintritt in das neue Bad für sich und seine Familie – inklusive Sauna.

Bis zum 30. Juni konnte jeder mitmachen beim großen Namenswettbewerb, den die Stadtwerke Freising im Mai gestartet hatten. Aus den mehr als 3.000 Einsendungen hat nun eine Freisinger Jury einen Namen ausgewählt. In dem Gremium saßen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtwerke, der Stadt Freising, des Stadtrats, der Schulen und Vereine und ein Stammgast der Freisinger Bäder: Die Entscheidung für einen Namen ist der Jury nicht leicht gefallen: »Wir haben mehr Einsendungen bekommen, als wir erwartet hatten und es waren so viele tolle Ideen dabei«, schwärmt Alexander Frederking, der Freisinger Bäderleiter. Dennoch habe man nun den richtigen Na-



men für das neue Bad gefunden. Wer sich vom Bad in seiner alten Form verabschieden möchte, kann das am Sonntag, 20. August, tun. Dann findet das große Abschwimmen statt. An diesem Tag wird es verschiedene Aktionen rund ums Wasser geben. Nach dem Abschwimmen schließt das Freibad. 2018 öffnet das neue Hallen- und Freibad.

Die Schwimmbadparty am Samstag, 22. Juli, und das große Abschwimmen am Sonntag, 20. August, finden im Freibad Freising statt. Beide Veranstaltungen beginnen um 10 Uhr und enden um 20 Uhr.

Goldene Hochzeit feierten



*Ingrid und Gunter
Lehmann*



Diamantene Hochzeit feierten



*Emilie und Karl
Rippel*

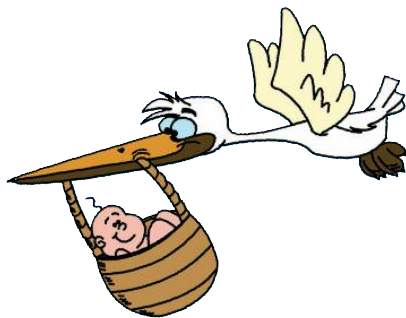


*Wir gratulieren
zur Geburt*



Phuong Yen Chi

Die Eltern Hoang Phuong Tran und Le Hai Yen Pham geben die Geburt ihrer Tochter Phuong Yen Chi bekannt. Der Sonnenschein kam am 16. April 2017 um 18:53 Uhr in Freising zur Welt. Sie wog bei ihrer Geburt bei einer Größe von 49 cm 2855 Gramm. ■



Silke Kiank – Hebamme

Mobil: 0173 - 5 63 45 58

Geburtsvorbereitung

Frauenkurs, ein Partnerabend

Rückbildung

mit Baby

Harmonische Babymassage

nach Bruno Walter

Wochenbettbetreuung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



Eine große Ehre für den Kinder- und Jugendchor

Einen ganz besonderen Auftritt hatte der Kinder- und Jugendchor SINGsalabim Ende Mai: Er durfte eine Maiandacht im Freisinger Dom mitgestalten.

► Andrea Hermann



Für Chorleiterin Silvia Manhart-Hehnen ist es jedes Mal eine große Ehre, wenn der Kinder- und Jugendchor SINGsalabim im Dom zu Freising auftreten darf. Auch heuer waren die jungen Sängerinnen aus Langenbach eingeladen, zusammen mit der Freisinger Kinderkantorei und der Jungen Kantorei eine Maiandacht zu gestalten. Bereits bei

den wöchentlichen Proben wurden die Stücke einstudiert, ehe sich die Gruppe aus Langenbach sowie die Sängerinnen und Sänger aus Freising zu einer gemeinsamen Probe im Kardinal-Döpfner-Haus trafen.

Am letzten Sonntag im Mai war es dann soweit: Die insgesamt rund 70 Kinder und Jugendlichen sorgten unter der Regie der Domkantoreileiter Angelika Sutor und Matthias Egger sowie unterstützt von Silvia Manhart-Hehnen für ein beeindruckendes, klangliches Erlebnis im Mariendom. Stücke wie »Singet Lob unserem Gott«, »Segne, Gott im Himmel«, »Song of Mary« oder »Eine Frau geht über die Straße« erfüllten das

Gotteshaus mit anspruchsvollen Chorgesängen. Auch das »Ave Maria« von Giulio Caccini begeisterte die vielen Besucher, die zur Maiandacht gekommen waren.

Wer den Kinder- und Jugendchor SINGsalabim ebenfalls einmal hören möchte, der sollte sich einen Termin vormerken: Am Sonntag, 15. Oktober, findet das dritte »Junge Töne«-Konzert in der Kirche Maria Rast in Langenbach statt. Beginn ist um 15 Uhr. Zu hören sein werden nicht nur die jungen Sängerinnen aus Langenbach, sondern auch Instrumentalisten aus Langenbach sowie der Kinderchor aus Marzling, die »Marzlinger Zeiserl«.

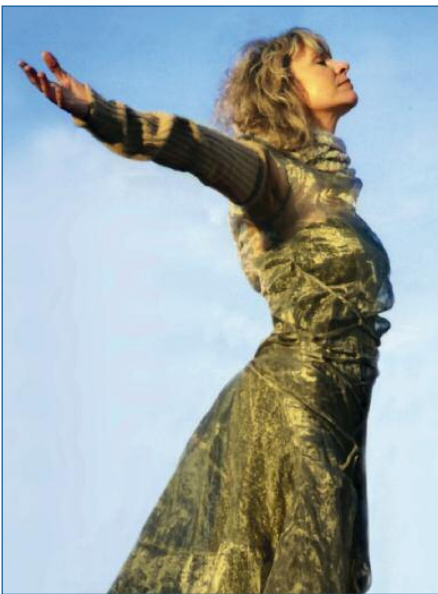
i

Konzert-Hinweis

Sonntag, 15. Oktober 2017

Kirche Maria Rast

»Junge Töne«, Beginn: 15 Uhr



Die beiden Songwriter Andy Lang und Jeanine Noyes gießen mit ihren vereinten Soloprogrammen eine Welle keltischer Musikinspirationen in die Seelen ihrer Zuhörer.

Auf einem internationalen Musiksymposium hat Andy Lang seine sympathische Kollegin kennengelernt und war begeistert.

Einfühlsame, ehrliche und witzige Texte verbinden sich bei der kanadischen Topmusikerin mit ihrer außergewöhnlichen Bühnenpräsenz und einer Stimme, die die Menschen unmittelbar berührt.

»Celtic feelings«

► Lisa Assion

Doppelkonzert mit Andy Lang und Jeanine Noyes (Toronto) am 8. Juli um 20 Uhr in der Wallfahrtskirche Maria Rast in Langenbach



Dazu begleitet sich die Songpoetin virtuos auf Gitarre und Klavier und bezieht ihr Publikum aktiv mit ein. Ein Konzert mit Jeanine Noyes ist mehr als Musik. Es ist eine Begegnung mit der Schönheit, die in jedem Menschen schlummert. Bei ihren Tourneen mit Andy Lang konnte sie bisher Tausende von Menschen mit ihrer faszinierenden Musik begeistern. Auf Andys CD »celtic winter visions« ist sie mit mehreren Solostücken vertreten.

Presse: »Jeanine Noyes fängt die ganze Spannweite menschlicher Gefühle in ihren kunstvoll gewebten Liedern ein. Sie zieht in

einem Moment ihr Publikum mit melancholischen Weisen in den Bann und lässt es dann wieder einstimmen in die große Freude, die sich durch ihre Musik zieht.«

CBC Radio

i

Karten sind im Vorverkauf

zum Preis von 13 Euro im

Kath. Pfarramt Langen-

bach, Tel.: 0 87 61 / 83 30 bzw.

zum Preis von 15 Euro an der Abendkasse erhältlich.

Der Sommer ist da! Und Sommerzeit ist Sinnflut-Zeit.

Vom 21. bis 30. Juli 2017 verwandelt sich der Volksfestplatz Erding wieder in eine Plattform der vielseitigen Unterhaltung mit einer Menge Sinnesfreuden für jeden Geschmack: Livemusik, Tanz, Kunst und verschiedene Aktionen, bezaubernde Buden, exotisches Essen und gemütliches Biergartenflair für Groß und Klein.

► Felix Kraus, Sinnflut

Neben den diesjährigen Hauptacts Altingers Brettl am 23.07. und Günter Grünwald am 24.07. gibt es auch heuer wieder ein reichhaltiges »umsonst & draußen«-Programm, unter anderem mit diesen Highlights:

• **Sa. 22.7.** Raiffeisenbühne 19 Uhr:
AGGRESSIVE SWANS (Alternative Pop)

Sie sind eine zweiköpfige alternative Popband mit Sitz in München. Ein Klang der modernen Pop und Electronica, mit dem Geist der 80er Jahre getränkt, ist das Ergebnis. Zu erwarten sind definierte Riffs, expressive Vocals, Ozeane von Synths und improvisierte psychedelische Konstrukte. Von Hurts über MGMT zu Tame Impala, Atoms for Peace und Yes - Schwäne sind nun eben aggressiv.

• **Mo. 24.7.** Raiffeisenbühne 21:30: Uhr
DAISY ULTRA (Rock Cover)

Vier Ladies – Eine Rock'n'Roll Mission. Die vier Damen sind Münchens angesagteste Rockladies-Formation und das nicht ohne Grund. Denn Sie überzeugen mit kraftvollen, leidenschaftlichen Inszenierungen, die vor irrwitziger Spielfreude, Lebendigkeit und Humor nur so strotzen. Geboten werden Songs aus Funk, Rock, Pop im Daisy Ultra-Style (RHCP, Hendrix, Puddle of Mudd, No Doubt, RATM, Radiohead, AC/DC, Prince, Helen Schneider usw.).

• **Mi. 26.7.** Tanzgarten 20 Uhr:
DOC GOLIGHTLY (Jazz)

Das Trio »Doc Golightly« lässt die Musik des legendären Filmkomponisten Henry Mancini wieder aufleben. Bekannt ist die Musik aus den Blake Edwards Film-Klassikern der 60er/70er Jahre, wie »Breakfast at Tiffany's« oder der »Pink Panther«-Reihe. Das Trio spielt in klassischer Besetzung mit Saxophon/Querflöte, Schlagzeug und Bass. Ein einzigartiger Sound, der heute kaum mehr zu hören ist und an das lässige Lebensgefühl von Lounge- und Cocktailpartys erinnert.

• **Sa. 29.7.** MusicWorld Bühne 21 Uhr:
BEN POOLE (Blues Rock)

Ben Poole, der achtundzwanzigjährige Gitarrist und Sänger aus Brighton, gilt zurzeit als vielversprechendstes Talent



Doc Golightly



Aggressive Swans



Daisy Ultra

der britischen Bluesrock Szene. Ben teilte die Bühne bereits mit Legenden wie John Mayall, Gary Moore und Jeff Beck. Er gründete 2011 die »Ben Poole Band« welche gleich im ersten Jahr ihres Bestehens für die »British Blues Awards« 2011 nominiert wurde. Die Formation erregte schnell Aufsehen und erspielte sich mit energiegeladenen Konzerten eine stetig wachsende Fangemeinde.

Das komplette Sinnflut-Programm ist ab sofort auf der neuen Sinnflut-Homepage zu finden: www.sinnflut.biz



Fr. 21.7. MusicWorld-Bühne 21 Uhr: Mainfelt



Karten für die Hauptacts »Altingers Brettl«, 23.7., 20 Uhr und »Günter Grünwald«, 24.7., 20 Uhr in der Sinnflut Arena gibt es hier:

- MusicWorld Erding, Tel.: 0 81 22 - 840 81
- Reisebüro Hagl Dorfen, Tel.: 0 80 81 - 95 43 78
- KulturPunkt Isen, Tel.: 0 80 83 - 90 89 29
- Tui Travel Star, Markt Schwaben, Tel.: 0 81 21 / 933 60
- Sinnflut Onlineshop unter:

www.sinnflut.biz

Alle VVK-Stellen mit Eventim-Anschluss NUR für »Altingers Brettl«. Weitere Infos gibt es unter: www.sinnflut.biz

Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben
Spachteltechniken – Marmorino
Wischtechniken

Fassadenanstriche
Stucksysteme NMC
Gerüstbau
Bodenbeschichtungen
Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino
 Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach
 Tel.: 0 87 61 - 75 43 16 · Fax: 0 87 61 - 22 64 · Mobil: 0 171 - 7 11 40 08

Die Welt der
Farben

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
 E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Katholischer Burschenverein wiederbelebt

Langenbach hat wieder einen Katholischen Burschenverein! Mit einer Generalversammlung wurde der Verein nach rund 20 Jahren Pause sozusagen wieder zum Leben erweckt. 40 Gründungsmitglieder trafen sich beim Alten Wirt und aktivierten den Traditionsverein wieder. ► Text und Bilder: © Raimund Lex



Zum Vorsitzenden wählten die Burschen Andreas Zitzelsberger, sein Vertreter ist Christian Spengler. Lukas Hüttinger wurde zum Schriftführer gewählt, die Kasse verwaltet Manuel Engelmann. Langenbachs Pfarrer Julian Tokarski nahm das Angebot an, als Präses zu fungieren. Leiter des Wahlvorstandes war Walter Schmidt, 2. Bürgermeister in Langenbach, alle Entscheidungen fielen mit 100 Prozent Zustimmung.

Neben den 40 Gründungsmitgliedern waren auch einige Mannsbilder gekommen, die noch Mitglieder in dem Verein waren, der in den 1990er-Jahren mangels Beteiligung in eine Art »Dornröschenschlaf« gefallen war. Seitdem ruhte der »Katholische Burschenverein Langenbach« offiziell. Er war schon 1909 aus der Taufe gehoben worden, 1910 hatte man die festliche Fahnenweihe begangen und 1959 feierten die Burschen mit einem Festtag noch das 50-jährige Bestehen. Zuletzt wurde es aber immer ruhiger um die katholische Burschenschaft in Langen-

bach, der Verein schlief quasi langsam ein – ohne eine ordentliche Generalversammlung, die eine offizielle Auflösung hätte beschließen müssen. Dieser Formfehler erwies sich jetzt als Vorteil, der Katholische Burschenverein Langenbach musste nicht neu gegründet werden, er wurde quasi reaktiviert. Mit nahezu gleicher Satzung wie vor über 100 Jahren, sogar das Kapital, das zur Zeit des sang- und klanglosen Auslaufens des Vereins in der Kasse war, ist noch vorhanden.

Ganz in der Tradition ihrer Vorgänger haben sich die Burschen »die Betreuung der Langenbacher Jugend« auf die Fahne geschrieben, »insbesondere auch deren Beteiligung am Dorfleben«. Dies soll laut Satzung erreicht werden durch die Pflege des heimatlichen Brauchtums, die Erhaltung und Förderung des christlichen Glaubens »nach den Grundsätzen der katholischen Kirche« und die »Wahrnehmung sozialer Aufgaben«. Man will aber auch das Natur- und Umweltverständnis fördern und »unterhaltende Veranstaltungen« organisieren. Damit wollen die ledigen jungen Herrn, derzeit fast alle unter 35 Jahren, als »ordentliche Mitglieder« das »Zusammentreffen und den Meinungsaustausch der Jugend der Gemeinde« fördern.

Ordentliches Mitglied kann werden, »wer männlich ist (...), das 16. Lebensjahr vollendet und den ersten Mitgliedsbeitrag entrichtet hat«. Der soll für erwachsene Mitglieder 30 Euro pro Jahr betragen, für Minderjährige 15 Euro. Diese minderjährigen Mitglieder brauchen zusätzlich einen »Paten«, der im Aufnahmeantrag namentlich benannt ist, und »welcher sich der Betreuung und Aufsicht« des Jugendlichen widmet.

Der »Katholische Burschenverein Langenbach« will auch optisch ein geschlossenes Bild abgeben. Deshalb setzt eine Aufnahme in den Verein voraus, dass sich jedes Mitglied bei Aufnahme in die Burschenschaft verpflichtet, »die momentane Vereinstracht käuflich zu erwerben«. Hier entschied man sich nach kurzer Diskussion für ein weißes Hemd mit normalem Kragen und Trachtenknöpfen, ein dunkelgrünes Leiberl sowie kurze Socken und zusätzlich Loferln – zur kurzen Lederhose, die natürlich obligat ist. Die Hemden werden maßgefertigt, der Gesamtpreis der Vereinskleidung soll um die 150 Euro liegen. Geht man einmal nicht in Vereinstracht, so soll ein »Glubbak« von der Zugehörigkeit zum »Katholischen Burschenverein Langenbach« künden.

Der »Katholische Burschenverein Langenbach« will auch optisch ein geschlossenes Bild abgeben. Deshalb setzt eine Aufnahme in den Verein voraus, dass sich jedes Mitglied bei Aufnahme in die Burschenschaft verpflichtet, »die momentane Vereinstracht käuflich zu erwerben«. Hier entschied man sich nach kurzer Diskussion für ein weißes Hemd mit normalem Kragen und Trachtenknöpfen, ein dunkelgrünes Leiberl sowie kurze Socken und zusätzlich Loferln – zur kurzen Lederhose, die natürlich obligat ist. Die Hemden werden maßgefertigt, der Gesamtpreis der Vereinskleidung soll um die 150 Euro liegen. Geht man einmal nicht in Vereinstracht, so soll ein »Glubbak« von der Zugehörigkeit zum »Katholischen Burschenverein Langenbach« künden.

Concordia Wohngebäude-Versicherungen

Weil Ihr Haus bei uns nicht nur anerkannt gut, sondern auch besonders günstig versichert ist.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.

Service-Büro Peter Tabor
Bahnhofstr. 2 · 85416 Langenbach
Telefon 0 87 61 / 7 22 29 00
Mobil 01 72 / 8 93 69 36
peter.tabor@concordia.de



CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

1250 Tage Concordia

Seit 1. Januar 2014 bin ich jetzt bei der Concordia. Nach 1250 Tagen »im Amt« ist es Zeit ein Résumé zu ziehen: 688 Kunden haben sich seitdem (wieder) bei mir versichert. 2752 Verträge wurden abgeschlossen. Durchschnittlich hat der Kunde somit 4,0 Verträge. Darauf bin ich sehr stolz. Und ich möchte mich bei Ihnen auf diesem Wege für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Durch den Wechsel zu mir haben sich meine Kunden im Vergleich zu ihren bisherigen Gesellschaften eine Menge Geld gespart. Hierüber habe ich keine Statistik geführt. Ich schätze aber, dass es sich so um 15 bis 20 Prozent handelt.

Wäre das nicht auch etwas für Sie? Probieren Sie es aus. Fragen kostet nichts.

Der »Katholische Burschenverein Langenbach« hat zwar katholische bestimmte Ziele, er nimmt aber auch nicht-katholische Mitglieder auf, man muss auch nicht in Langenbach wohnen, um dem Burschenverein beitreten zu können. Jedes Mitglied aber muss vor der Aufnahme in den Verein verpflichtend eine dreimonatige Probezeit absolvieren, d.h. an drei aufeinanderfolgenden Monatsversammlungen teilgenommen haben. Über die Aufnahme in die Burschenschaft entscheidet dann die Vereinsführung. Mit einer Heirat wird ein ordentliches Mitglied zu einem außerordentlichen Mitglied, es können sich jedoch auch unverheiratete Burschen zu außerordentlichen Mitgliedern ernennen lassen. Vorstandschaft und Präses arbeiten ehrenamtlich, die Wahlperiode beträgt drei Jahre. Der erste Vorsitzende muss in jedem Fall volljährig sein, so will es die Satzung.

Hauptführungsmittel ist die »Monatsversammlung«, in der jedes Mitglied Vorschläge zur Gestaltung des Vereinslebens machen kann. Die Versammlung ist mit einfacher Mehrheit beschlussfähig, die Vorstandschaft soll die gemachten Vorschläge »berücksichtigen«. Termin für die Monatsversammlungen ist ab sofort jeder zweite Freitag, »zunächst« beim Alten Wirt.



Der neue Vorstand des »Katholischen Burschenverein« besteht aus (v.l.) Lukas Hüttinger, Andreas Zitzelsberger, Christian Spengler, Präses Pfarrer Julian Tokarski und Manuel Engelmann.

Pfarrer Julian Tokarski, der frisch gekürte Präses, blickte in seinem Grußwort kurz auf die Historie des Burschenvereins zurück und gab seine Freude darüber Ausdruck, »dass ich bei Euch sein kann«. Vor allem freute sich der Pfarrherr darüber, dass der wiederbelebte Verein mit seiner Fahne an der Fronleichnamsprozession in Langenbach teilnehmen will. Tokarski hatte aber auch glasklare Erwartungen an die Burschenschaft, genau die, die der Landjugendseelsorger Dr. Simon Scharl seinerzeit bei der 50-Jahrfeier formuliert hatte: »Bleibt katholisch, bleibt ländlich, seid aktiv!« Tokarski erwartet demnach von dem neu erstandenen Bur-

schenverein, die »christlichen Werte und die bayerischen Traditionen weiterzugeben«, statt sie zu begraben. Denn, »die Fundamente des bayerischen Volkes sind die christlichen Werte!« »Ländlich« bedeutete für Tokarski »eine große Dorfgemeinschaft zu bilden«, sich gegenseitig beizustehen und zu helfen, Misstrauen abzubauen, satt dessen »ein gutes Wort« füreinander zu haben. Aktivität will der Gemeindepfarrer vor allem auch dabei, »den Sonntag zu retten«. Und zwar »religiös, aber auch für den Menschen«, als Zeit der Ruhe, als Zeit für die Familie. »Ich werde Euch unterstützen«, versprach Tokarski unter starkem Beifall. ■

Meisterbetrieb
für Fahrzeuge
aller Marken



KFZ-TECHNIK HUBER

GMBH





Mehr Flexibilität durch
unser erweitertes Team!

- Inspektionen
- HU/AU-Service
- Unfallinstandsetzung
- Computergestützte Motordiagnose
- Autoglas-Service
- Reifen-Service



Großer Anger 2 • 85416 Langenbach • Tel.: 08761/1849 • E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de
 Besuchen Sie uns auch online unter: www.kfz-technik-huber.de • Geschäftsführer: Andreas Huber

Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr • Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr



Sommer, Sonne, Sommwendfeier... Die Feuerwehr Langenbach lud zur Sommwendfeier ein

► Bianca Wellhausen



dem Fuchsberg begrüßen; nach zwei Jahren bei eher unbeständigem Wetter war es diesmal umso schöner.

Die Zeit bis zum Entfachen des Feuers konnte man mit leckeren Steak- oder Bratwurstsemmeln, kühlen Getränken und einem herrlichen Ausblick über Langenbach überbrücken. Als es dann endlich soweit war und die Jugendfeuerwehr, unterstützt durch die »älteren« Kameraden, ihre Stellung als Brandwache bezog, sammelten sich die vielen Besucher am Feuer und lie-

ßen die Lagerfeuerromantik auf sich wirken. Während das Sommwendfeuer immer weiter herabbrannte, fand ein schöner Abend einen gemütlichen Ausklang.

Dass die Langenbacher Feuerwehr immer in Bereitschaft ist und nicht nur Feste feiern kann, zeigte sich bei den nächtlichen Aufräumarbeiten: Eine Alarmierung teilte die Mannschaft, so dass ein Teil zum Einsatz fuhr und die übrigen Feuerwehrler weiter auf dem Fuchsberg abbauten. ■

Königlich-Bayerischer Maibaum- aufstellverein Hummel

Schon seit vielen Jahren ist es beim Königlich-Bayerischen Maibaumaufstellverein Hummel Tradition, den neuen Maibaum von privaten Spendern finanzieren zu lassen.

► Franz Paul Kratzer

Wie bereits seit vielen Jahren wurde auch heuer wieder das traditionelle Sommwendfeuer Ende Juni auf dem Fuchsberg entfacht.

Bereits in der Woche davor lief den (Jugend-) Feuerwehrlern der Schweiß die Stirn herunter: Bei Temperaturen um die 30° C bauten sie einen beachtlichen Turm auf, der den Langenbachern schon von weitem die bevorstehende Veranstaltung ankündigte. Bei strahlendem Sonnenschein konnten dann am 24. Juni die Langenbacher Floriansjünger ihre Gäste auf



Der Vorsitzende des Königlich-Bayerischen Maibaumaufstellvereines Hans Bichlmaier bedankt sich bei Hermine Hartinger für das Spenden des letzten Maibaumes.

Dokumentiert wird dieses Engagement durch ein »Spendertaferl« am Baum. Bisher wurde dieses Schild beim Umlegen nach zwei Jahren wieder abgenommen und mit dem Namen des neuen Spenders übermalen. Nun will der Vorsitzende des Vereines Hans Bichlmaier einen anderen Weg gehen. Künftig soll das Schild nach dem Ende der »Standzeit« des Baumes dem jeweiligen Spender als Erinnerungsgeschenk überlassen werden. So konnte Bichlmaier heuer erstmals der letzten »Stifterin« Hermine Hartinger, deren verstorbener Ehemann Josef jahrzehntelang begeisterter Maibaumaufsteller war, nicht nur das »Taferl« übergeben, sondern es wurde vom Hummler »Oberaufsteller« auch gleich fachmännisch neben der Haustür angebracht. Ein Mangel an zukünftigen potentiellen Spendern herrscht nach Auskunft von Bichlmaier in Oberhummel übrigens nicht, sogar von einer Warteliste war die Rede. ■

Seit 25 Jahren in Langenbach!

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen steuerlichen Angelegenheiten!

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Termine nach Vereinbarung

Hagenaustraße 26 a

85416 Langenbach

Telefon 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung



Neues Alarm- Informationssystem »AlarmWorkFlow« in Betrieb

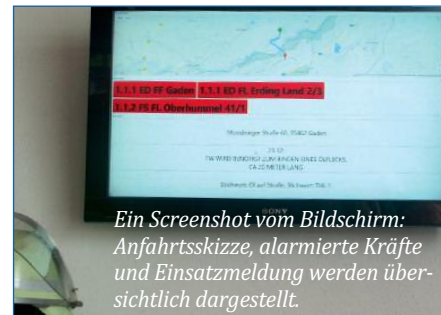
► Franz Paul Kratzer



Die Freiwillige Feuerwehr Ober- und Niederhummel informiert

Seit der Einführung der integrierten Leistellen in Bayern wird den Feuerwehren in Bayern parallel zur Alarmierung mit Funkmelder oder Sirene ein so genanntes Alarmfax übermittelt. Damit werden die Einsatzkräfte noch einmal über die Einsatzdetails, die angeforderten Fahrzeuge und Geräte sowie die zusätzlich alarmierten weiteren Kräfte informiert. Oftmals wurde dieses Fax, wenn nicht mehrfach ausgedruckt werden konnte, vom ersten eintreffenden Gruppenführer mitgenommen und die Kameraden im Fahrzeug über die Einsatzdetails informiert. Um aber allen Feuerwehrrfrauen und -männern, auch denjenigen die später nachrücken, die wichtigsten einsatzrelevanten Informationen zur Verfügung stellen zu können, hat die Hummler Feuerwehr nach einer anderen Lösung gesucht. Man suchte eine Software die es ermöglichte, die Inhalte des Alarmfaxes übersichtlich auf einem Bildschirm darzustellen. Hierfür gibt es zahlreiche professionelle Lösungen die bei größeren Feuerwehren im Einsatz sind, aber aus Kostengründen nicht in Frage kamen. Fündig wurde man auf der Internetplattform der Initiative »Open Fire

Source«, auf der IT- erfahrene Kameraden aus verschiedenen Feuerwehren Lösungen zur Verfügung stellen. Für die Auswertung des Alarmfaxes gibt es dort das Programm »AlarmWorkflow«, entwickelt vom gleichnamigen Team, zum Download. Das Programm funktioniert auf jedem Windowsrechner mit Faxempfang und bietet zahlreiche komfortable Funktionen. Nach dem Empfang einer Faxübertragung prüft das Programm ob es sich tatsächlich um ein Alarmfax handelt und leitet bei Erkennung verschiedene Maßnahmen ein. Auf einem Bildschirm erscheinen nach einer kurzen Auswertung übersichtlich dargestellt der Alarmtext, die angeforderten Feuerwehren, Fahrzeuge und der Einsatzort. Über die – mit übertragenen Einsatzkoordinaten – generiert die Software außerdem eine Anfahrtsskizze, die ebenfalls auf dem Monitor dargestellt werden kann. Zusätzlich werden das komplette Alarmfax und der Anfahrtsplan in gewünschter Anzahl ausgedruckt. Schließlich sieht das Programm auch noch das Versenden von E-Mails an ausgewählte Einsatzkräfte vor, um diese über alle wichtigen Einsatzdaten zu informieren. Optional, aber mit Kosten ver-



Ein Screenshot vom Bildschirm: Anfahrtsskizze, alarmierte Kräfte und Einsatzmeldung werden übersichtlich dargestellt.

bunden, wäre auch eine SMS- Weiterleitung möglich.

Besonders stolz ist man bei der Hummler Wehr darauf, dass für die Inbetriebnahme des Systems kaum Kosten angefallen sind. Ein Großteil der Hardware wie Rechner und Bildschirm wurden gespendet, als Drucker dient das ohnehin schon vorhandene Laserfax.

Auch die Installation aller Komponenten und die Adaption der Software wurden in Eigenregie durchgeführt. Erfreulich ist auch der Energieverbrauch, da das System zwischen den Alarmen im so genannten S3 Energiesparmodus betrieben wird. Nach ersten Messungen des Stromverbrauchs geht man von Jahreskosten von ca. 40 Euro aus.

»Bangefest« des AAV Hummel

Es ist so etwas wie eine »alte Liebe«, das »Bangefest«, in Schriftdeutsch, das »Bankfest«.

► Text und Bild: © Raimund Lex

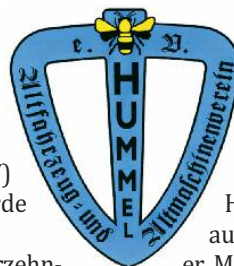
Damit ist aber beileibe kein Geldinstitut gemeint, sondern eine Bank zum Ausruhen. Am Samstagabend ging das »Bangefest« wieder über die Bühne, zwischen der Stockschützenhalle und dem Gasthaus »Am Dorfbrunnen«, das leider immer noch keinen Pächter gefunden



Nette Gesellschaft, Spielmöglichkeiten für Kinder – das »Bangefest« des AAV Hummel war auch 2017 wieder ein Erfolg.

hat. Inzwischen hat sich der »Altfahrzeug- und Altmaschinenverein Hummel e.V.« (AAV) des Festes angenommen, es wurde wieder eine »runde Sache«.

Das »Bangefest« hat eine jahrzehntelange Tradition. Irgendwann, keiner weiß mehr so genau wann, trafen sich ältere Damen aus Niederhummel in lockeren Abständen an einer Ruhebänk nahe dem Mühlbach am südlichen Dorfrand, um dort zu ratschen und dabei Kaffee zu trinken – oder umgekehrt. Der Grundstein war gelegt! Denn es kamen immer mehr Bürgerinnen und Bürger, aus dem Kaffeeplausch wurde langsam ein kleines Fest. Es sprach sich offenbar herum, dass es bei den Hummlern recht gemütlich zugeht, das »Bangefest« bekam professionelle Züge, Hummler Vereinsangehörige kümmerten sich um den Service, ein kleines Volksfest entstand. Mit Musik, Gegrilltem bis hin zu einem Spanferkel, und natürlich kühlen Getränken jeder Art. Viele



Jahre bildete ein Feldgottesdienst den Auftakt für die weltliche Feier. Inzwischen hat der AAV Hummel die »Zügel« des Traditionsfestes in der Hand. In der Nacht von Samstag auf Sonntag waren die »Holledauer Musikmacher« die tonangebende

Gruppe. Das Duo aus Au i. d. Hallertau spielte fleißig auf, von Volksmusik über Schlager bis zu Discorhythmen. Gyros war zwar schnell vergriffen, es gab aber Steaksemmel, Schweinswürstl mit Kraut und gefüllten Schweinebauch – niemand musste hungern und schon gar nicht Durst leiden. Der Vorsitzende des AAV Hummel, Erwin Wiesheu, konnte schon zu früher Stunde zahlreiche Gäste im Biergarten zwischen Wirtshaus und Stockschützenhalle begrüßen, darunter auch Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer. Es waren viele junge Leute da, einen Feldgottesdienst aber wird es beim »Bangefest« in Zukunft wohl nicht mehr geben, obwohl der AAV sich das sehr wünschen würde.



Die Kinder- und Jugendgarde Langenbach Du fehlst auf diesem Foto?

► Nicole Kraus



Wir freuen uns auf Dich!

Wenn Du Interesse hast, bei der Langenbacher Garde mitzutanzten, dann melde Dich bei Nicole Kraus unter der Handynummer 0174/955 00 00 oder via E-Mail: ciao.nicoletta@gmx.de
Du bist noch nicht ganz sicher und willst erst mehr über die Garde erfahren? Das trifft sich gut!

i

Wir laden alle Kinder (ab der 1. Klasse) und alle Teenager mit Eltern ganz herzlich ein zu einer **Informationsveranstaltung** über die Langenbacher Gardesaison 2017/2018 am **13.7.2017 um 18:30 Uhr beim Alten Wirt** im Gemeindesaal

Die Laienspielgruppe Langenbach möchte Sie bereits jetzt auf folgende Termine hinweisen:

► Eva Maria Buksch

Aufführungen von »Der letzte Wille« – ein Leichenschmaus in 5 Akten von Fitzgerald Kusz

Premiere:	Freitag, 06.10.2017, 19.30 Uhr
Seniorenachmittag:	Sonntag, 08.10.2017, 16.00 Uhr
3. Aufführung:	Freitag, 13.10.2017, 19.30 Uhr
4. Aufführung:	Freitag, 20.10.2017, 19.30 Uhr
5. Aufführung:	Samstag, 21.10.2017, 19.30 Uhr

Der Kartenvorverkauf beginnt am **1. September 2017** bei Schreibwaren Penger, beim Alten Wirt oder online bei der Laienspielgruppe unter: www.laienspielgruppe-langenbach.de



»Die Kurfuscherin«, 2010



Die Theaterküken spielen in diesem Jahr das Märchen »Die Schneekönigin«.

Premiere: Samstag, 18.11.2017

weitere

Aufführungen: Sonntag, 19.11.2017
Mittwoch, 22.11.2017
Samstag, 25.11.2017
Sonntag, 26.11.2017

Beginn jeweils um 16:00 Uhr.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 14. Oktober 2017.



Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es bei uns ab 14 Uhr Kaffee und hausgemachte Kuchen.



Gästehaus am Rastberg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Nödl

Gästehaus am Rastberg

Familie Nödl

Moosburger Straße 1a

85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 72 20 04 0

Fax: 0 87 61 - 72 20 04 44

E-Mail: gaestehaus@rastberg.de

Internet: www.rastberg.de

«3rd date and grill» der Blechrollerfreunde

Ein ereignisreiches Wochenende liegt hinter der Gemeinde. Das Bürgerfest warf mit Veranstaltung »Langenbach läuft« am Samstag seine Schatten voraus und die Blechrollerfreunde Langenbach e.V. feierten zugleich ihr »3rd date and grill«, ein Freundschaftstreffen von Vespafahrern und -fahrerinnen aus der näheren und weiteren Umgebung.

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Mitten im Dorf wollten die Vespafreunde aus Langebach in diesem Jahr ihr Fest feiern, mit dem Parkplatz gegenüber der Pfarrkirche fanden sie einen idealen Platz. Und da am Abend des Samstags auch das Langenbacher Bürgerfest seinen Anfang nahm, ergaben sich sogar »Synergieeffekte«, wie Susanne Hoyer, die Gemeindechefin, es in ihrer Begrüßung nannte. Hoyer freute sich sehr, dass so viele Rollerfreunde nach Langenbach gekommen waren, nicht zuletzt auch deswegen, weil sie selber Vespafahrerin ist, und wohl »nicht allzu viele Bürgermeisterinnen und Bürgermeister einen Roller fahren«. Das Wetter passt, konnte Hoyer feststellen, »ihr ward wohl sehr brav«. Die Bürgermeisterin schloss ihr Grußwort mit einer Einladung zum Bürgerfest und dem Versprechen, bei der »Ausfahrt«, dem Höhepunkt von 3rd date and grill, teilzunehmen.

Vorher hatte Thomas Neuner, der 1. Vorsitzende der Blechrollerfreunde Langenbach e.V., die Gäste begrüßt. Die aus Aichach und dem Vilstal gekommen wa-

ren und sich mit den Vespa-Cowboys aus München trafen. Ein Willkommen hatte er auch für die Hallertauer Vespafreunde, die Loichiger Vespafans, die Vespafreunde aus Freising und die Kollegen, die Zündapp fahren, z. B. aus Gaden. Hunger und Durst musste niemand leiden, auf dem Parkplatz sorgte eine Grillstation für Steaks, Halsgrat und Getränke von Kaffee über Wasser bis hin zum bayerischen Nationalgetränk Bier. Wer genau wissen wollte, welche Leistung seine Maschine auf die Straße bringt, der konnte dies kostenlos auf einem Prüfstand ermitteln lassen – wichtig aber war, die Spezln und »Rollerbräute« wiederzusehen und ordentlich fachzusimpeln. Gegen 13 Uhr 30 ging es dann in Kolonne zu einer rund einstündigen »Ausfahrt« durch das Ampertal, die wieder zu einem wunderbaren Erlebnis wurde.

Traditionell wird bei den Vespa-Dates in Langenbach die älteste Vespa prämiert und der Teilnehmer oder die Teilnehmerin, die die weiteste Anreise hatten. In diesem Jahr war das Baujahr 1951 nicht zu schlagen. Andreas Kerscher erhielt für

seine V 41, die wie neu dastand, ein steinernes Halbkreuzerl mit dem Logo der Blechrollerfreunde Langenbach e.V., genauso wie Dominic Weinberger, der mit 78 Kilometern die längste Anreise hatte. Er war mit einer orangefarbenen Vespa mit Anhänger aus Loiching gekommen. Nach den Bestpreisen wurden noch die Tombolapreise vergeben, an die 50 Gäste konnten kleine oder größere Präsente mit nach Hause nehmen. Und dann ging's auch schon bald über die Straße in den Biergarten, in dem im Schulhof das Bürgerfest eingeläutet wurde und wo »das kulinarische Programm« von »3rd date and grill« seine Fortsetzung finden konnte, wie Hoyer verkündet hatte.

Möglich geworden war »3rd date and grill« nur durch die Mithilfe vieler regionaler und überregionaler Unterstützer wie KFZ-Technik Huber und Christian Engel (Heizung und Sanitär), Fensterbau Huber oder auch Baumgartner und Clement in Freising.



11,8 PS brachte die Vespa »V50 spezial« aus dem Jahr 1980 von Jürgen Hauser auf dem Prüfstand aufs Hinterrad.



Trotz Regenschauer kamen wieder viele Besucher zum Bürgerfest 2017

Am 2. Juli 2017 verwandelte sich der Pausenhof der Schule wieder zum großen Biergarten mit vielen Attraktionen und die »Hollédauer Hopfatreisser« begleiteten – leider wieder mal wetterbedingt im regensicheren Zelt...



► Text: Bernd Buchberger,
Fotos: © Raimund Lex



Das das Wetter leider auch in diesem Jahr nicht so ganz mitspielen wollte, war der einzige Wehmutstropfen beim Bürgerfest 2017. Sobald die Regenschauer aussetzten, strömten die Besucher aus dem Zelt um sich an den zahlreichen Standln kulinarisch zu versorgen. Der Vaschingsverein grillte unter anderem echte »Brunner Würstl«, der Langenbacher Löwenfanclub bot wieder Steckerlfische an. Wer Lust auf Burger hatte und sich danach mit Süßigkeiten versorgen wollte, wurde ebenfalls schnell fündig. In der Schulaula wurde Kaffee und Kuchen serviert und in der



Turnhalle tobte der Bär. Eine riesige Hüpfburg sorgte für mächtig Spaß bei den Kleinen. Ebenfalls in der Turnhalle bauten die Langenbacher Schützen einen Lasergewehrstand auf, der – völlig gefahrlos – den Neugierigen den Schützensport näherbrachte.

Als eine weitere Attraktion belagerten die kleinen Bürgerfestbesucher den Kinderschminkstand. Im Laufe des Nachmittags konnte man immer mehr echte Meisterwerke auf den Gesichtern der Kinder bewundern.



Eine der Regenspauzen nutzten die »Zumba-Damen« vom SV Langenbach für ihre Vorführung. Unter großem Applaus zeigten die Damen aller Altersgruppen einen kleinen Ausschnitt ihres Programms.

Auch auf dem Kirchenvorplatz war wieder eine Menge geboten. So konnte man wieder mit dem »Rolladen-Nowak-Kran« hoch hinaus, Bücher und Kinderkleider kaufen oder sich im »Eine-Welt-Laden« mit fair gehandelten Waren versorgen.

Seine Zielsicherheit konnte man beim Büchsenwerfen, in der Spickerbude und beim »Wasserstrahl-Stand« der Feuerwehr unter Beweis stellen.

Alle Helferinnen und Helfer wurden im Laufe des Nachmittags traditionell von Bürgermeisterin Susanne Hoyer wieder im wahrsten Sinne des Wortes »geherzt«.

Bereits am Vorabend des Bürgerfests war eine Menge los im Schulgarten. Nachdem bei »Langenbach läuft« (*nebenste-*



hender Bericht) die Fitness im Vordergrund stand und bei den Blechrollerfreunden Vespas gezeigt und prämiert wurden (*siehe Bericht auf Seite 28*), nutzten die Langenbacherinnen und Langenbacher den wunderbaren Abend für eine gelungene »Aufwärmparty« mit DJ-Sound. Besonders gut besucht war die Bar. Bis weit nach Mitternacht waren gute Laune, Cocktails und viel Ratsch und Tratsch garantiert. ■

Wasseraufbereitung

- Reinigung durch Umkehrosmose
- Vitalisierung durch Wasserwirbler
- Basisches, ionisiertes Wasser
- Kalk- & Korrosionsschutz ohne Chemie

Beratung
Verkauf
Montage
Service



Dipl.-Phys. Peter Mai t: 087 61 - 75 24 05
Kastanienstraße 4 LK@mai-h2o.de
85416 Langenbach www.mai-h2o.de

Eine aktive Gemeinde: »Langenbach läuft...«

Als Vortagsveranstaltung zum Bürgerfest fand heuer zum 2. Mal »Langenbach läuft« statt. Doppelt so viele Teilnehmer als 2016 zeigen, wie wichtig Bewegung und Sport für die Langenbacherinnen und Langenbacher ist. Ob große oder kleine Sportler: Alle hatten ihren Spaß und alle kamen erschöpft aber glücklich ins Ziel.

► Bernd Buchberger



Als die »Langenbach läuft-Organisatorin« Dorothee Fremann, beim Bürgerfest die Siegerehrung vornahm, konnte auch der zwischenzeitlich immer wieder einsetzende Regen nicht die glücklichen und stolzen Gesichter aller Beteiligten verwischen. Immerhin hatten sich die kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eine 80 Meter lange Rundstrecke auf dem Langenbacher Sportplatz auf »Runden-

nach jeder Runde verteilte Gummiband zählte für die spätere Wertung. Beim Kinderlauf war die Laufzeit auf 30 Minuten begrenzt.

Ob in Gruppen- oder in der Einzelwertung konnten letztlich alle ihre Ziele erreichen. Man hat gesehen, wie viel Spaß Bewegung und sportliche Aktivität macht.

Nächstes Jahr gibt es auf jeden Fall eine Wiederholung des sehr beliebten Langenbacher Laufevents. ■

Gruppenwertung 800 m Runde

1. Gruppe »Mama läuft«: 119 Runden
2. Gruppe »SVL«: 97 Runden
3. Gruppe »Bücherei Team«: 60 Runden
- Kindergruppe »Turnen«: 318 Runden à 80 m

Einzelwertung 800 m Runde

Frauen:

1. Susanne Hödl, 14 Runden
2. Gilly Schmidt, 13 Runden
2. Anne Coduti, 13 Runden
3. Claudia Adamek, 11 Runden
3. Savo Abulkarim, 11 Runden
3. Beate Bayer, 11 Runden

Männer:

1. Peter Strelow, 20 Runden
2. Christoph Huber, 17 Runden
2. Christof Hülsmann, 17 Runden
3. Doumbia Aboubakar, 16 Runden

Kinder (80 m á Runde):

1. Moritz Hödl, 53 Runden
2. Niklas Block, 52 Runden
3. Michael Fischer, 51 Runden
4. Lara Meyer, 50 Runden



jagd« begeben. Mit wirklich guten Ergebnissen konnten die jungen Sportler die lauferprobte Organisatorin absolut überzeugen: »Man hat gesehen, dass die Kinder locker eine halbe Stunde am Stück laufen können.« Als Belohnung gab's Medaillen und Urkunden.

Pünktlich um 16 Uhr begaben sich die 32 erwachsenen Läuferinnen und Läufer auf die 800 Meter lange Rundstrecke rund um das Areal des SV Langenbach. Es galt, innerhalb einer Stunde so viele Runden wie möglich zu laufen oder »walken«. Das



NOWAK BAUELEMENTE

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 087 61-60201
Inkofenerstraße 2 Fax: 087 61-63659
85416 Langenbach Mobil: 0171-813338

www.baelemente-nowak.de • baelemente-nowak@t-online.de





Neues vom Mooshäusl



Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de

Bewegt durch die Welt

Die Kinder aus dem Gemeindekindergarten Mooshäusl waren in den letzten Wochen auf unterschiedlichen Entdeckungstouren in Langenbach, aber auch weiter weg unterwegs... ► Cornelia Voßler-Keding



Es gab einen gruppenübergreifenden Wald-Tag, an dem je 4 Kinder pro Gruppe teilnahmen. Die Kleinsten marschierten tapfer ohne Murren und die größeren Kinder hatten zum Teil viel Freude, die Kleinen unter ihre Fittiche zu nehmen. Im Wald herrschte ein friedliches Miteinander. Er bot ihnen ein abwechslungsreiches Betätigungsfeld: Forschen, sammeln, bauen, klettern und Rollenspiele fanden die Kinder einfach toll.

Die Zwerge, die Krippenkinder aus dem Mooshäusl, unternahmen einen Ausflug zum Fuchsberg, um eine Eule zu finden. Alle übten sich im Bergsteigen und haben den Gipfel erklommen. Leider war aber von einer Eule weit und breit nichts zu sehen. Erst auf dem Heimweg wurden sie fündig: In einem Garten entdeckten sie freudig eine tönernen Spezies.

Ein paar Wichtel besuchten die Langenbacher Bibliothek. Sie waren auf der Suche nach Büchern, die zu ihrem Projekt »Meeresforscher« passten und ihnen viele Informationen lieferten. Die Kinder fanden einige sehr anschauliche, interessante und nützliche Werke.

Die Grüffelos waren gleich zweimal unterwegs: Bei der »Kaiser-Oma« beobachteten und bestaunten sie die Ziegen. Im Hühnerstall durften sie die Eier ein-

sammeln und anschließend mit in den Kindergarten nehmen. Am nächsten Tag verarbeiteten sie dann die Eier zu leckerem Rührrei. Der zweite Besuch galt der Familie Vogt. Die Trolle nahmen an diesem Ausflug auch teil. Bei Vogts waren die Schafe, aber vor allem die frisch geborenen Lämmer für die Kinder aufregend. Wer wollte, durfte ein Lamm auch einmal in den Arm nehmen.

Ein besonderes Highlight für die Schlaufüchse mit dem Projektthema »Agenten« war der Besuch des Märchenparks. Dort wollten sie der Hexe auf die Schliche kommen. Als sie dann endlich auf sie stießen, flößte ihnen diese doch etwas Angst ein, weil sie sich auch bewegte und man blieb ganz dicht bei den Erwachse-



nen. Nach genauerem Betrachten stellten sie dann fest: »Das ist ja nur eine Puppe!« Auch die anderen Attraktionen im Park erfreuten die Kinderherzen, besonders die Fahrt mit der Eichhörnchen-Bahn, die bergauf, bergab und um die Kurve sauste. Noch einmal gruselig wurde es beim Klettern von Baumhaus zu Baumhaus durch finstere Tunnel, die sie ohne ihre Begleitpersonen bewältigen mussten. Aber auch die anderen Märchen waren für die Schlaufüchse sehr interessant.

Zwerge und Wichtel statteten der Langenbacher Feuerwehr einen Besuch ab. Herr Schmidt und sein Team haben sich mächtig ins Zeug gelegt, um den Kindern einen guten Einblick in die Arbeit eines Feuerwehrmannes zu geben: Die Kinder erfuhren, was ein Feuerwehrmann als Ausrüstung benötigt und wofür die einzelnen Gegenstände gebraucht werden. Die Feuerwehrautos wurden genau inspiziert und einzelne Geräte ausprobiert. Jeder durfte einmal mit Wasser löschen und am Ende halfen alle zusammen, um den »Löwen Simba vor dem Feuer zu retten«: Die Kinder spannten das Sprungtuch, so dass Simba wohlbehalten darauf landen konnte. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an die hiesige Feuerwehr für den informativen und spannenden Vormittag! ■



Neues vom Hummelnest



Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Karin Forster
Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Ein Loblied auf die Mamas, Papas, Omas und Opas

Gemeinsam ein paar gemütliche Stunden verbringen wollten Kinder, Eltern sowie das Hummelnest-Team im Sommer. Und deshalb fanden die Mutter- und Vatertagsfeier sowie das Picknick großen Anklang.

► Andrea Hermann

Eigentlich werden zu Mutter- und Vatertag immer kleine Geschenke für die Eltern gebastelt. Doch heuer haben sich die Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen des Hummelnests etwas ganz Besonderes für die Fa-



milien einfallen lassen: Sie haben alle Mamas und Papas sowie die Großeltern an einem Freitagnachmittag zu Kaffee und Kuchen eingeladen. »Wir wollen gemeinsam ein paar schöne Stunden verbringen«, hatte Kindergartenleiter Karin Forster die Gäste begrüßt. Natürlich hatten die Mädchen und Buben auch zwei Lieder einstudiert: Unter dem Titel »Eine Mama wie die meine« sangen die Kinder ein Loblied auf die fleißigen Mütter – und natürlich auch Väter und Großeltern. Zudem trugen die Kleinen lustige Gstanzen vor, die Kinderpflegerin Sabrina Seibold selbst geschrieben hatte. Viele leckere Kuchen, die das Kindergarten-Personal und die Kinder selbst gebacken hatten, versüßten den tollen Nachmittag, dem auch ein heftiger Regenschauer nichts anhaben konnte. Und ein Geschenk gab's für die Eltern obendrein. Ein selbst gekochtes Löwenzahngelee schenkten die Kindergartenkinder her. Die Krippenkinder backten liebevoll verzierte Keksherzen für Mama und Papa, als Geschenk.

Von Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen war das Sommer-

fest begleitet, das heuer erstmals in Form eines Picknicks gefeiert wurde. Am letzten Juni-Samstag trafen sich die Familien bereits um 10 Uhr vormittags am Kindergarten, um gemeinsam zur idyllisch gelegenen Mühlbachinsel am SCO-Gelände zu



wandern. Dort wurden unter den schattigen Bäumen Häppchen, Salate, Würstl, Kuchen und vieles mehr zu einem großen Buffet aufgebaut, das sich Kinder und Erwachsene in gemütlicher Runde schmecken



ließen. Nach dem Brunch durften sich die Kinder von den Erzieherinnen schminken lassen, Seifenblasen steigen lassen und Glassteine im Sand suchen. Natürlich wurde auf den Fußballplätzen auch gekickt. Und zum Finale wurden lustige Spiele mit dem großen Schwungtuch veranstaltet.

Langsam aber sicher neigt sich das Krippen- und Kindergarten-Jahr nun dem Ende zu. Doch bevor es für 18 Vorschul-kinder Abschied nehmen heißt, sind noch ein paar tolle Veranstaltungen geplant – etwa das Eltern-Kind-Zelten und ein Erste-Hilfe-Kurs für die künftigen Schulkinder. In der letzten Woche vor den großen Sommerferien wird ein Puppentheater für alle Kinder aus dem Hummelnest aufgeführt. ■

Spenglerei choltys

Blecharbeiten · Bedachungen · Meisterbetrieb

Christian Scholtys Spenglermeister

Tel.: 0 81 61 - 78 79 91 · Fax: 0 81 61 - 78 79 92

Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de · www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Str. 24 · 85416 Langenbach



Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Franziska Weber

Tel.: 0 87 61 - 46 70 | team@pfarrkindergarten-arche-noah.de | www.pfarrkindergarten-arche-noah.de

Besuch bei der Feuerwehr

Bereits am 19. Mai waren die Kindergarten- und Krippenkinder der Arche Noah zu Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach.

► Sabrina Reiter



Zuletzt haben sich einige Kinder noch im Einsatzfahrzeug zusammengefunden und haben sich erklären lassen, wozu der Ortsplan von Langenbach da ist.

Zu Beginn wurde den Kindern erklärt wie ein Einsatz abläuft und was ein richtiger Feuerwehrmann alles anhaben muss, wenn er »ausrücken« muss. Auch der Atemschutzanzug und die Wärmebildkamera wurden vorgeführt.

Anschließend durften sich die Kinder die Feuerwehrautos ansehen. Vom Notstromaggregat über die Schläuche bis hin

zu Hitzeschutzanzügen, Scheren und Tragen haben die Kinder alles gesehen. Am meisten haben sie sich darüber gefreut, als sie sich ins Feuerwehrauto setzen durften.

Jetzt konnten die Kinder selbst Feuerwehrmann, und -frau sein.

»Ein Brand« musste gelöscht und eine Person, in diesen Fall »Simba« der Chrashtestdummy, aus einem Hochhaus gerettet werden. Natürlich ist dies den Kindern der Bären-, und Bienengruppe gelungen.

An dieser Stelle möchten wir uns beim 1. Kommandanten Walter Schmidt, dem 2. Kommandanten Stephan Treffer, Gerätewart Sebastian Kugler und Sabrina Felsl von der Jugendfeuerwehr recht herzlich bedanken, dass sie diesen Besuch bei der Feuerwehr für uns möglich gemacht haben. Es war ein sehr spannender und ereignisreicher Vormittag für vielleicht zukünftige Feuerwehrmänner und -frauen.



Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

Caritas
Nah. Am Nächsten

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlung im Arztauftrag
- Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung
- Betreuung bei demenzieller Erkrankung
- Beratung und Schulung für Angehörige

Wollen Sie bei uns mitarbeiten? Unser Pflorgeteam sucht **examinierte Pflegefachkräfte (m/w)** für die ambulante Alten- und Krankenpflege im Wochenend-, Früh- und Abenddienst.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wir sind für Sie da!

Tel.: 081 61 / 53879 - 20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstraße 20
85354 Freising



Langenbachs Meistleser und »Känguru«-Sieger wurden ausgezeichnet

► Text und Bilder:
© Raimund Lex

Preise en masse gab es an der Langenbacher Grundschule. Zum einen wurden die »Meistleser« ausgezeichnet, die Kinder, die im Jahr 2016 die meisten Bücher aus der Schulbibliothek ausgeliehen und hoffentlich auch gelesen hatten, zum anderen wurden die Preise an die Teilnehmer am »Känguru der Mathematik 2017« übergeben, die entsprechend hohe Punktzahlen erreicht hatten.



Der »Bücherwurm« strahlte über das ganze Gesicht, als er sich im Kreise der »Meistleser« der Grundschule Langenbach präsentieren durfte.



Lehrerin Beate König konnte die Bestplatzierten am Wettbewerb »Känguru der Mathematik 2017« auszeichnen.

Alle acht Klassen bevölkerten die Schaula bei der Preisverteilung, die Kinder und die Lehrerinnen sparten nicht mit Applaus.

11 »Bücherwürmer« konnte Barbara Weigand, die Lehrerin, die sich an der Grundschule in Langenbach um die Bibliothek kümmert, auf die Bühne rufen. Es waren die Kinder, die der PC für das abgelaufene Jahr 2016 als die »Meistleser« ausgespuckt hatte, die Kinder aus den acht Grundschulklassen, die aus den Bibliotheksbüchern an häufigsten Lesestoff mit nach Hause genommen hatten. Mit 56 Büchern landeten gleich drei Schülerinnen und Schüler auf Platz 9, nämlich Virginia Fritsch (4a), Lukas Galiger (2a) und Lotta Riedl (4b). Nur ein Buch mehr brachte Fabian Baumann aus der 2a den 8. Platz ein. Bereits 60 Bücher musste man ausgeliehen haben, um auf Rang 7 zu landen (Michael Fischer, 3a), mit 61 Ausleihen kam Niklas van de Bergh (2b) auf den 6. Platz. Lena Schobbert (4a) und Viola Weichinger (4b) belegten mit je 63 Büchern gemeinsam Platz 4. »Die Top-Drei« bildeten Christina Karl aus der 2a, Melissa Panatos (3a) und Eva-Maria Reichelt (4a). Sie hatten 65 bzw. 71 und 78 Bücher ausgeliehen. Alle erhielten kleine Geschenke mit einem Anerkennungsschreiben des Bücherwurms, der sich an diesem Tag besonders freute. Schulleiterin Ilona Vey gratulierte herzlich und auch die Helferinnen Ulrike Reichelt, Hildegard Pflüger und Sabine Baumann sehen ihre ehrenamtliche Arbeit belohnt.

Aber mit dem Reigen der Preise war damit nicht Schluss! Es stand nämlich

auch noch die Auszeichnung der Besten aus dem Mathematik-Wettbewerb »Känguru 2017« an. Der Känguru-Wettbewerb wird einheitlich im März als 75-minütige Klausur durchgeführt. Die Verwendung eines Taschenrechners oder anderer Hilfsmittel ist dabei nicht gestattet. Gefördert werden soll nämlich das problemlösende Denken und nicht das Eintippen in den Taschenrechner. Jeder Teilnehmer erhält in den Klassen 3 und 4 einheitlich 24 Aufgaben, die in 3-, 4- und 5-Punkte-Aufgaben aufgeteilt sind. Bei jeder Frage gibt es fünf Antwortmöglichkeiten. Beantwortet man eine Frage richtig, erhält man die angegebene Anzahl an Punkten, beantwortet man sie falsch, wird ein Viertel der möglichen Punkte abgezogen. Dabei müssen nicht alle Aufgaben beantwortet werden. Unbeantwortete Fragen verändern die Punktzahl nicht. Es gibt für 3./4. Klassen 24 Basispunkte, so dass die niedrigste zu erreichende Punktezahl 0 ist. Die höchste ist in der Grundschule 120. Die Antworten müssen auf einem gesonderten Antwortzettel angekreuzt werden. 2017 lief bereits der 23. weltweite Wettbewerb, die Langenbacher waren schon 21 Mal dabei, heuer übrigens unter mehr als 900.000 Schülern aus ganz Deutschland (knapp 11.000 Schulen), insgesamt waren es diesmal über sechs Millionen Grund- und Mittelschüler bzw. Gymnasiasten aus aller Herren Länder.

»Ganz, ganz schwere Mathe-Aufgaben« seien es gewesen, gab Beate König zu, die Lehrerein, die sich seit Jahren um das »Känguru der Mathematik« in Langenbach kümmert. 48 Kinder nahmen in

diesem Jahr an dem Multiple-Choice-Wettbewerb teil, wusste König, 14 aus der 3a, 15 aus der 3b, zehn aus der Klasse 4a und 9 aus der 4b. Und denen hätten »die Köpfe geraucht« – es seien aber auch »einige ganz gute Preise« herausgekommen! Am meisten »abgeräumt« habe die Klasse 3a mit drei Preisträgern, dabei sei sogar ein Sonderpreis gewesen, »für ganz viele Punkte«. Aber alle anderen mussten auch nicht traurig sein, denn bei »Känguru« bekommt jeder, der teilgenommen hat, eine Urkunde und ein Heft mit der Aufgabenlösung. Die Bestplatzierten bekamen zusätzlich kleine Geschenke und je ein Drehwürfelspiel. Die Aufgaben, die die Dritt- und Viertklässler lösen müssen, unterscheiden sich übrigens nicht, nur die Punktwertung bei der Auswertung ist unterschiedlich.

Und dann wurde es spannend: Als erstes Kind rief Beate König Julia Neumaier (3a) auf die Bühne, sie hatte mit 82,5 Punkten den 3. Preis errungen. Ihr folgte Florentina Kastner (3a) mit 87,5 Punkten auf Platz 2. Als Bestplatzierte der dritten Klassen ging Philipp Peisl (3a) mit 88,5 Punkten aus dem »Känguru« hervor. Er bekam zu seinem Experimentierkasten auch noch den »Superapplaus« der Grundschule. Zu den Preisträgern gehörte auch Tobias Eckbrecht aus der 3b (61 Punkte). Selina Hermann (4a) wurde für 83,25 Punkte ausgezeichnet, Marvin Wachter (4b) erzielte 77,5 Punkte, er erhielt ein »Känguru-T-Shirt«, weil er die meisten Aufgaben in ununterbrochener Folge richtig gelöst, also den »weitesten Känguru-Sprung gemacht« hatte. ■

Das ist los in der Gemeinde Langenbach

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 8. Juli – 25. September 2017

Alle Angaben ohne Gewähr!

Quelle: www.gemeinde-langenbach.de

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung / Veranstalter	Ort / Treffpunkt
08. Juli	11:00 Uhr	Waldfest / Jugendturnier des SC Oberhummel	Am Sportplatz in Oberhummel
09. Juli	10:00 Uhr	Fuchsbergmesse vom Männerchor Langenbach	Langenbach, Fuchsberg (am Kreuz)
09. Juli	11:00 Uhr	Waldfest des SC Oberhummel	Am Sportplatz in Oberhummel
11. Juli	19:00 Uhr	Radlausflug mit anschl. Sommerfest des KDFB Langenbach	Langenbach, Pfarrsaal
13. Juli	20:00 Uhr	Auszeit mit Bärbel Funk	Langenbach, Handarbeitsraum Schule
14. Juli	17:00 Uhr	Ludwig-Mair-Gedächtnisturnier – Jugendfußball	Langenbach, Sportplatz
15. Juli	08:30 Uhr	Ludwig-Mair-Gedächtnisturnier – Jugendfußball	Langenbach, Sportplatz
15. Juli	10:00 Uhr	Leichtathletiksportfest	Langenbach, hinter Physiotherapie
15. Juli	11:00 Uhr	Waldfest Ausweichtermin / Spiel Senioren	Am Sportplatz in Oberhummel
16. Juli	09:00 Uhr	Ludwig-Mair-Gedächtnisturnier – Jugendfußball	Langenbach, Sportplatz
16. Juli	09:00 Uhr	Hauptfest der kfd Hummel-Gaden	Oberhummel, Kirche/Wirt am Dorfbrunnen
16. Juli	11:00 Uhr	Leichtathletiksportfest (Ausweichtermin)	Langenbach, hinter Physiotherapie
16. Juli	11:00 Uhr	Waldfest des SC Oberhummel (Ausweichtermin)	Am Sportplatz in Oberhummel
20. Juli	10:00 Uhr	Seniorenausflug des AK 55 plus	wird bekannt gegeben
22. Juli	18:00 Uhr	Lampionfest der Feuerwehr Ober- und Niederhummel	Niederhummel, Feuerwehrhaus
23. Juli	10:00 Uhr	Patrozinium Gaden / Fahrzeugsegnung und anschl. Dorffest	Gaden, Kirche St. Jakobus mit Dorffest
<hr/>			
05. August	12:00 Uhr	Sommerfest der Senioren des AK 55 plus	Niederhummel, Stockschützenhalle
12. August		Ferienzeit / Sportcamp Inzell des SC Oberhummel	
13. August	12:00 Uhr	Ausflug der Nachbarschaftshilfe zur Ellermühle	Biergarten Ellermühle
15. August	09:00 Uhr	Festgottesdienst mit Kräutersegnung	Oberhummel, Pfarrkirche
15. August	10:30 Uhr	Festgottesdienst mit Kräutersegnung	Langenbach, Kirche Maria Rast
<hr/>			
02. Sept.	06:00 Uhr	Wandertage in Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
03. Sept.	07:00 Uhr	Wandertage Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
09. Sept.	20:00 Uhr	Auszeit mit Bärbel Funk	Langenbach, Handarbeitsraum Schule
15. Sept.	20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung d. Schützeng. Niederhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
16. Sept.	09:00 Uhr	Kinderkleider- und Spielzeugbasar der Elterninitiative	Langenbach, Turnhalle
18. Sept.	10:00 Uhr	Terminabgabe der Vereine	Langenbach, Rathaus im Sekretariat
21. Sept.	14:00 Uhr	Vortrag für Senioren des AK55 plus	Langenbach, Alter Wirt
21. Sept.	18:30 Uhr	Stockschützenturnier Herren des SC Oberhummel	Niederhummel, Stockschützenhalle
22. Sept.	18:30 Uhr	Stockschützenturnier Herren des SC Oberhummel	Niederhummel, Stockschützenhalle
23. Sept.	13:00 Uhr	Stockschützenturnier Mixed VR des SC Oberhummel	Niederhummel, Stockschützenhalle
23. Sept.	14:00 Uhr	Vortrag für Senioren	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
24. Sept.	09:00 Uhr	Stockschützenturnier Mixed RR des SC Oberhummel	Niederhummel, Stockschützenhalle
24. Sept.	10:00 Uhr	Patrozinium Langenbach	Langenbach, Pfarrkirche
24. Sept.	10:00 Uhr	Mixed-Turnier Tennis	Langenbach, Tennisplatz
25. Sept.	19:00 Uhr	Terminabsprache der Vereine	Niederhummel, Feuerwehrstüberl

www.sinnflut.biz

SINNFLUT



23.7.

Altinger's
Brettl

24.7.

Günter
Grünwald

21.-30.7.

Festplatz Erding



Der Pfarrverband LANGENBACH-OBERHUMMEL informiert

Adresse Büro: Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Julian Tokarski, Pfarrer | Barbara Funk, Gemeindeassistentin

Dr. Thomas Kick, Pfarrverbandsrats-Vorsitzender | Gerlinde Wiesheu, stellv. Vorsitzende

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Luther und die Reformation in Deutschland

Vortrag von Prälat Dr. Wolfgang Schwab

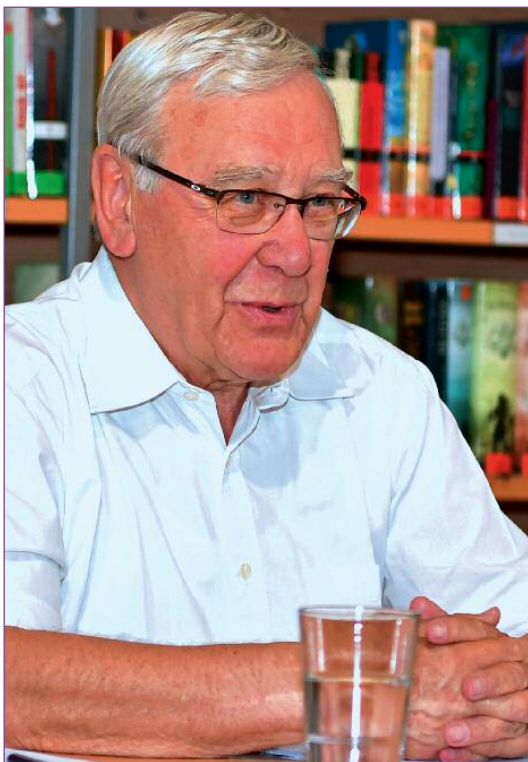


*Am Anfang war das Wort: Luther
und die Reformation in Deutschland*

Unter diesem Titel referierte Prälat Dr. Wolfgang Schwab, Domkapitular i. R., im Pfarrsaal zu Fragen, wie es zu der Reformation kam und was vor nunmehr

500 Jahren das zentrale Anliegen des Mannes war, der rund 20 Jahre lang den Habit eines Augustinerermönches trug.

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Prälat Dr. Wolfgang Schwab, Domkapitular i. R., referierte über Luther und die Reformation in Deutschland.

Dr. Thomas Kick, der Vorsitzende des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel, konnte an die 50 Interessenten begrüßen, geplant und organisiert worden war das Referat von Max Ulmer, Mitglied im Pfarrgemeinderat Langenbach.

Nach einem kurzen Blick in die Vita des Referenten, der über das Sakramentenverständnis Luthers promoviert hatte, stellte Prälat Schwab fest, dass 500 Jahre Reformation »ein Riesenthema« sei und er nur über die »Wittenberger Reformation« sprechen werde, hätten sich doch aus den Geschehnissen um 1517 mehrere Glaubensrichtungen ergeben, etwa nach Calvin oder Zwingli. In Deutschland habe es damals keinen Einheitsstaat gegeben, wie etwa in England. Die einzelnen Herrscher hätten die bestehende Situation für ihre Zwecke genutzt, das habe zu einer Spaltung in Kirche und Politik geführt. »Die Reformation ist nicht vom Himmel gefallen«, stellte der Referent fest, schon das 15. Jahrhundert sei »das Jahr der Reformversuche« gewesen, etwa mit dem Konzil von Konstanz (1414 – 1418). 1453 hätten die Osmanen Konstantinopel erobert, 1481 erstürmten die Türken Italien, 1529 standen sie zum ersten Mal vor Wien. Die Reichstage hätten sich quasi ausschließlich mit der Abwehr der Türkengefahr befasst, ebenso die Ablassbriefe – es wurden Ablassbriefe verkauft, gegen die Türkengefahr. Amerika sei entdeckt worden (1492), ab 1450 habe die Erfindung des modernen Buchdrucks durch Gutenberg die Welt verändert. Und »ohne den Buchdruck hätte die Reformation nicht

diesen Erfolg gehabt«, war sich Schwab sicher. So aber konnten Luthers Thesen schnell verbreitet werden. Es habe viele Universitäten gegeben, die die Ausbreitung der neuen Lehre beschleunigten, es herrschte darüber hinaus bereits »ein globaler Handel in Europa«. Zusätzlich habe es sich um ein »finsternes Jahrhundert« gehandelt, »mit vielen Ängsten«: vor schlechten Ernten, Kindersterblichkeit, vor Tod und ewiger Verdammnis.

In diesem Szenario habe Luther den gnädigen Gott gesucht, genauso wie das Volk. Das habe zu einer »übersteigerten Frömmigkeit« geführt. Der Klerikerstand sei aufgebläht gewesen, »aber sehr ungebildet«. So habe es zahllose »Messpfaffen« gegeben, die nur zum Lesen von Messen eingesetzt worden seien – »und das war ihr Auskommen«. Die Männer hätten die Messe auf Lateinisch gelesen, ohne des Lateinischen mächtig zu sein. So stamme das Wort »Hokuspokus« möglicherweise von dem undeutlich gesprochenen »*Hoc est enim corpus meum*«, zu Deutsch: »*Dies ist mein Leib*«, das der Pfarrer bei der Wandlung spricht. Gemeint ist dabei der Leib Christi, verstanden wurde Hokuspokus. Es habe aber auch ernsthafte Formen der Religion gegeben, die Mystik und eine tiefe Frömmigkeit. Ein »großer Missstand« in der Kirche, neben vielen anderen, sei es gewesen, dass Bischöfe z. B. drei oder vier Diözesen innehatten. Im Volk herrschten abergläubische Vorstellungen und Teufelsglaube. Die »Reformation ist also nicht vom Himmel gefallen,

sie war eingebettet in eine große Reformbereitschaft«.

In dieses Gemenge kommt Luther 1517 mit seinen Thesen, die aber nie – und das ist gesichert – an der Schlosskirche zu Wittenberg angeschlagen wurden. Sie wurden verschickt »als Diskussionsgrundlage«. Man müsse »in Luther nicht den großen Revolutionär suchen«, erklärte Schwab, »den Kämpfer gegen Rom«, der auch noch »ein teuflisch Weib genommen«, obwohl es der Papst verboten habe. Luther sei »in der großen Tradition des Mittelalters« gestanden, das »nicht dunkel« gewesen sei. Er sei »stark verwurzelt in den Mystikern« gewesen, was ein »differenziertes Lutherbild« erfordere. Es gelte »objektiver auf ihn zu schauen«, was aber offiziell erst 1939 gelungen sei. Luther sei nämlich »ernsthaft religiös« gewesen und habe »kaum eine neue Kirche« gewollt. 400 Jahre nach seinen Thesen habe sich eine »objektivere Betrachtung« des Reformators breit gemacht und dann auch in der Öffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils hin zu Luther, etwa in der Hochschätzung des Wortes Gottes in der Landessprache und auch bezüglich der Gemeinsamkeiten der kirchlichen Gemeinschaften. Bereits im Konzil von Trient (1545–63) seien zwar Reformen beschlossen und »immer wieder Übereinstimmungen« festgestellt worden, so Schwab. Der im Jahr 1967 begonnene lutherisch/katholische Dialog führte 1999 in Augsburg dann schließlich zur »Gemeinsamen Unterzeichnung der Rechtfertigungslehre«. Sie besagt, dass der Mensch »gerechtfertigt ist aufgrund der Gnade« (Gottes), die das Individuum durch den Glauben annehme.

Luther habe die »Kirche als Volk Gottes gesehen« und das gemeinsame »Priestertum aller« vertreten. Die Vielfaltigkeit der biblischen Texte, die Gemeindemessen etc. seien »alles Anliegen gewesen, die Luther sehr wichtig waren«. 1521 wurde Luther jedoch exkommuniziert. Obwohl Luthers Thesen keine imperativen Forderungen waren, fürchtete Rom wohl um eine Untergrabung der kirchlichen Autorität. In verschiedenen, aus einer harten Position der Kirche geführten, Verhören und Begegnungen Luthers mit Kardinälen, wuchs die Entfremdung und es kam zu einem Ultimatum, die Thesen zu widerrufen, was nicht geschah: »Daher kann und will ich nichts widerrufen, weil wider das Gewissen etwas zu tun weder sicher noch heilsam ist. Gott helfe mir, Amen!«, so erklärte Luther seine Weigerung. Nach Verhängung auch der Reichsacht ist Luther »vogelfrei« und wird zu seinem Schutz in einer vorgetäuschten Entführung auf die Wartburg gebracht, wo er als »Junker



Jörg« lebt und die Bibel »aus dem Griechischen« ins Deutsche übersetzt. Schon sechs Monate später kehrt er aber wegen der dortigen Unruhen nach Wittenberg zurück. 1525 heiratete er die Nonne Katharina von Bora, 1546 stirbt Luther.

Zum Abschluss seines Referates ging Schwab noch einmal auf die Grundüberzeugung Luthers ein: die Rechtfertigungslehre. Sie fragt danach, was geschehen muss, damit das Verhältnis zwischen Mensch und Gott, das durch die Sünden des Menschen belastet worden ist, wieder in Ordnung kommt. Ablassse jedenfalls erreichten keine Sündenvergebung. Von diesen Ablässen habe Luther in der Beichte erfahren – und sei »erschrocken«. Die Menschen sollten »Buße tun«, war Luthers Credo, »das ganze Leben des Menschen soll Buße sein« – ohne »Leichtigkeit durch Ablassse«. Die Ablassthesen des Mönchs seien gar nicht »so revolutionär gewesen«, wertete der Referent, aber sie hätten als »Fanal gegen Missstände und die kirchliche Obrigkeit« gewirkt. Selbst der Papst könne keine Sünden vergeben, habe Luther in seiner sechsten These erklärt, nur echte Reue könne sie tilgen. In der Absolution am Schluss der Beichte deklariere der Priester demnach nur die Vergebung, er vergebe aber nicht. Er er-

kläre, »was in der Reue geschehen ist«. Deshalb gelte: »Ich darf es glauben, dass der gnädige Gott uns die Sünden vergibt und ich darf danach leben«. Somit lebe »der Gerechte nicht aus dem Gesetz, sondern aus dem Glauben«.

Der Ort, wo Vergebung zugesagt werde, »wo ich an Vergebung glauben darf«, sei die Messe. Luther habe für das Abendmahl »mit Brot und Wein« gekämpft, er sei gegen Wallfahrten und geopfert Messen gewesen. Die Ehe sei für ihn kein Sakrament, die Taufe aber ein wichtiges gewesen, weil in ihm »Rettung zugesagt« werde. Die Angriffe Luthers auf die Messe und die sieben katholischen Sakramente »haben die Kirchen auseinandergeführt«, erkläre der Prälat. Durch sie seien »andere Christen« entstanden. Heute gebe es deshalb jedoch »keine Probleme mehr«. Eine über 500 Jahre dauernde Trennung könnte allerdings so schnell nicht überwunden werden. Die 500-Jahrfeier der Reformation sei aber ein »gemeinsames Christusfest«. Es gebe keinen verängstigten Glauben mehr. Christus sei »als Ort der Vergebung und der Barmherzigkeit Gottes« unumstritten. Die Menschen seien »wertvoll, weil uns Gott für wert hält«. Ausgespart wurde in dem Referat die Transsubstantiationslehre. ■

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:

Münchener Straße 44

85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

Fronleichnam in der Pfarrei Oberhummel mit anschließendem Pfarrverbandsfest

Mit einem Festgottesdienst in der Oberhummler Pfarrkirche St. Georg, einer feierlichen Prozession durch das Dorf und einem anschließenden weltlichen Fest für den ganzen Pfarrverband Langenbach-Oberhummel feierten die Gläubigen aus Oberhummel, Niederhummel und Gaden sowie Gäste aus Langenbach das Fronleichnamsfest.

► Texte und Bilder: © Raimund Lex

Mit einer mächtigen Demonstration ihres Glaubens zogen die Hummler und Gadener sowie Gäste aus Langenbach durch Oberhummel. Neben den Kirchenfahnen waren weitere zehn Vereinsfahnen oder -zeichen mit dabei.



Fürbitten bestimmten bei der Prozession die Gebete, beim Pfarrverbandsfest vor der Stockschützenhalle in Niederhummel war es einfach nur gemütlich.

Die Hummler und Gadener Vereine sind präsent, wenn es gilt, den Glauben zu

bezeugen. Nicht weniger als neun Fahnen und ein Vereinstafel hatten sich im Altarraum der Pfarrkirche versammelt, als Pfarrer Julian Tokarski mit dem Altardienst in die Kirche einzog. Die Anwesenheit so vieler Vereinsvertretungen freute den Leiter des Pfarrverbandes sichtlich.

Damit werde die große Tradition Bayerns als katholisches Bundesland fortgesetzt, gab der Geistliche zu verstehen, das Bekenntnis zum dreifaltigen Gott, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist. Zweck des Fronleichnamsfestes ist es ja, Jesus, den Sohn, zu verehren, der in der

Fronleichnam in der Pfarrei Langenbach

Unter recht großer Beteiligung beging die Pfarrei das Fronleichnamsfest. Dabei marschierten erstmals seit vielen Jahren die Mitglieder des Katholischen Burschenvereins Langenbach wieder in der Prozession mit.



Neu war auch, dass ein Bläser-Quartett nicht weit vor dem Himmel die pilgernde Gemeinde mit getragenen Weisen begleitete, die »Feger Spezies« waren mit im Zug

und gaben der Fronleichnamsprozession ein zusätzliches festliches Gepränge. Begonnen wurde der Festtag traditionell mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe. Dort hieß Pfarrer Julian Tokarski die Gläubigen willkommen, besonders die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen und dabei allen voran den wieder aus der Taufe gehobenen Burschenverein.

Unter der pilgernden Gemeinde war neben den Fahnenabordnungen der Vereine in Langenbach auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer.



konsekrierten Hostie, die in einer prächtigen Monstranz feierlich durch das Dorf getragen wird, mitten unter den Bürgerinnen und Bürgern anwesend ist.

Waren die Gebete, die nach alter Tradition zwischen den vier Altären, die im Rund von Oberhummel aufgestellt worden waren, über Jahre hinweg Rosenkränze und Bitten um eine gute Ernte, so erklangen heuer Fürbitten. Die lange Reihe aus den Kirchenfahnen von Gaden, Ober- und Niederhummel, den Vereinsabordnungen, den politischen Vertretern und den Gemeindegliedern, rief den »fron lichnam«, den »lebendigen Leib« an, mit ihnen zu gehen, vor allem, wenn alles ausweglos erscheint und sinnlos.

Mit ihrem Zug durch das Dorf, vorbei an den geschmückten Häusern, folgten die Hummler und Gadener einer langen Tradition.

Hinter den Kirchenfahnen, den Kindern mit ihren Fähnchen und den Vereinsabordnungen trug Pfarrer Julian Tokarski Jesus Christus in der Gestalt der Hostie in der Monstranz. Begleitet wurde der von einer Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Ober- und Niederhummel sowie den Kommunionkindern, die heuer erstmals an den Tisch des Herrn getreten waren. Dahinter marschierten die politische Prominenz und die betende Gemeinde. Auch die Figur der heiligen Barbara



war mit dabei, getragen von jungen Damen. Den Abschluss fand die Fronleichnamsprozession 2017 in Oberhummel mit dem feierlichen Schlusssegnen in der Pfarrkirche. Organist und Kantor auf dem Weg durch das Dorf war Kirchenmusiker Hans Meier, jun.

Dass nach der schweißtreibenden Prozession beim Pfarrverbandsfest in Niederhummel alles erst nach kühlen Getränken lechzte, war klar. Aber Dr. Thomas Kick, der Pfarrverbandsvorsitzende, und sein Team waren gut vorbereitet. Es gab weder längere Staus beim Kauf der Essens- und Getränkemarken, noch an den Ausgabestellen. Jacqueline Daimer, die Wirtin im »Gasthaus Neumair« in

Oberhummel, hatte bestens vorgesorgt, sodass Schnitzel mit Kartoffelsalat oder Schweinerollbraten mit Kartoffelsalat und Semmel schnell an den Mann oder die Frau gebracht werden konnten. Und unter schattigen Bäumen oder Sonnenschirmen ließ es sich trotz der hohen Temperaturen gut aushalten. Dass nach dem Mittagstisch die Kuchentheke mit herrlichen, gespendeten Torten nach Hausfrauenart aufgemacht wurde und duftender Kaffee den Besucherinnen und Besuchern des Pfarrfestes in die Nase stieg, das versteht sich von selbst. Pfarrer Julian Tokarskis Wunsch nach einer würdigen Prozession und einem fröhlichen weltlichen Fest war in Erfüllung gegangen. ■

Barockorgel trifft wieder Volksmusik

Konzert am 16. Juli 2017 in St. Jakob zu Gaden

► Text und Bild: © Raimund Lex

Jetzt steht es fest: Im Juli 2017 wird es in der Filiationkirche St. Jakob wieder ein Konzert der Sonderklasse geben. Die wertvolle Barockorgel von 1720 erklingt diesmal zusammen mit der Volksmusikgruppe »d'Vuizbandoffen«. Die kleine Orgel in der Gadener Kirche aus der Zeit von Johann Sebastian Bach spielt in diesem Jahr Diözesanmusikdirektor Gerald Fischer, die drei Musikantinnen an der Harfe, dem Hackbrett und dem Kontrabass sowie ihr Kollege an der Diatonischen, die schon 30 Jahre zusammen musizieren, kommen aus dem Raum Markt Schwaben. Und als i-Tüpfelchen stellt

Dommusikdirektor a.D. Wolfgang Kiechle sein Portativ vor, eine kleine tragbare Pfeifenorgel. Die Tasten eines Portativs werden nur mit der rechten Hand gespielt, während der Musiker mit seiner Linken den Blasebalg betätigt. Beim Spielen ruht das Instrument auf dem linken Oberschenkel.

Fischer ist der oberste Kirchenmusiker in der Erzdiözese München und Freising, Kiechle war 40 Jahre Dommusikdirektor auf dem Freisinger Domberg, »d'Vuizbandoffen« gastierten z. B. kürzlich bei den »Wirtshausmusikanten« im Bayerischen Fernsehen, sie spielten auf

dem Münchner Marienplatz beim Stadtgründungsfest, stellten auf BR-Heimat bei Markus Tremmel ihre neueste CD vor, ja sie waren auch schon international tätig, in der Steiermark. Das Markenzeichen des Quartetts sind anheimelnde ausschließlich selbstgemachte Stückel für Ohr, Herz und Seele. Und gut anzuschauen sind die Vier auch!

Wie im letzten Jahr, als die Barockorgel aus St. Jakob mit Wolfgang Kiechle und zusammen mit der Familienmusik Servi aus Eching tosenden Applaus auslöste, soll das Konzert auch heuer wieder Orgelsoli enthalten, Auftritte der »Vuizbandoffen« und Beiträge auf dem Portativ, man wird aber auch erneut die Kombination Volksmusik und Orgel hören, ja es wird sogar an einer Gesangseinlage gebastelt. Die Moderation hat Raimund Lex.

Beginn ist am 16. Juli 2017 um 19 Uhr in der Filiationkirche St. Jakob zu Gaden, der Eintritt ist frei.

Die Organisatoren bitten aber um Spenden. Einlass ist ab 18:30 Uhr, Parkplätze stehen rund um die Kirche zur Verfügung. ■



Dommusikdirektor Gerald Fischer, die Musikanten Sabine und Heini Gruber, Barbara Widmann und Brigitte Pfaffenstaller sowie Dommusikdirektor a.D. Wolfgang Kiechle (v.l.)

Urlaubsbegleitung gesucht...

Urlaubsreifer Single sucht zuverlässigen, aufregenden, unterhaltsamen, abenteuerlustigen, leidenschaftlichen Begleiter für Highlights zu zweit. **Neugierig?**

► Brigitte Wadenstorfer

In der Pfarrbücherei Langenbach können Sie die ideale und pflegeleichte Urlaubsbegleitung finden. Wählen Sie aus den 6000 zur Verfügung stehenden Medien aus. In den letzten Wochen haben wir unsere Bestände großzügig ergänzt. Rechtzeitig zur Urlaubs- und Ferienzeit stehen nun viele neue Bücher zur Ausleihe bereit. Darunter die Wunschbücher unserer Leser und Bestseller aus der Schönen Literatur. Die beliebten Wanderführer aus der Reihe »Bayern entdecken«



Öffentliche Bücherei | Pfarrstraße 1
Öffnungszeiten: So.: 10 – 11:30 Uhr;
Mi.: 16 – 18 Uhr; Fr.: 18 – 19 Uhr

i

Im August ist die Bücherei nur an den **Sonntagen von 10:00 bis 11:30 Uhr** geöffnet!

wurden aufgestockt und hier findet sich so manches unbekanntes Reiseziel in der näheren Umgebung. Spiele für die ganze Familie sorgen bestimmt dafür, dass keine Langeweile aufkommt sollte die Sonne mal Pause machen.

Das Team der Pfarrbücherei Langenbach freut sich auf Ihren Besuch und wünscht eine schöne und erholsame Sommer(lese)zeit.



Wie jedes Jahr erwartet die Leserratten rechtzeitig zur Urlaubs- und Ferienzeit eine reichliche Auswahl an neuen Büchern.

Wir suchen...

eine/n Erzieher/-in und Kinderpfleger/-in

in Teilzeit für die Pfarr- Kindertagesstätte Arche Noah in Langenbach. Die Kindertagesstätte besteht aus einer Kindergarten- und einer Krippengruppe im Zentrum des Ortes gelegen.

Der Arbeitsbereich für den/der »Erzieher/in« befindet sich in der Kindergartengruppe und der des/der »Kinderpfleger/in« in der Krippengruppe.

Da wir eine katholische Einrichtung sind, legen wir großen Wert auf ein christliches Weltbild.

Ihre Aufgaben sind:

- die Betreuung und Förderung von Kindern im Alter von eins bis drei bzw. drei bis sechs Jahren
- Planung und Durchführung von pädagogischen Angeboten
- Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklungsprozesse
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern und Mitarbeitern
- Öffentlichkeitsarbeit

Wir freuen uns auf Ihre

- Begeisterung im Umgang mit Kindern
- Teamfähigkeit, Solidarität, Zuverlässigkeit und Ihr Engagement
- Wertschätzung gegenüber Kindern, Eltern und Kollegen
- Eigenverantwortung und Motivation

Ihre Bezahlung gliedert sich an den Tarif des erzbischöflichen Ordinariats (TVöD).

Sie haben Lust, Mitglied unseres Teams zu werden? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Pfarr- Kindertagesstätte Arche Noah

z. Hd. Frau Franziska Weber
Pfarrstraße 2
85416 Langenbach
Telefon: 0 87 61 / 46 70

Stadtradeln – Die »Minis« nehmen teil

► Kilian Förster

Nach dem Motto »Wir alle können als Werkzeuge Gottes an der Bewahrung der Schöpfung mitarbeiten...« (Zitat aus der Enzyklika »Laudato Si« von Papst Franziskus) treten die Ministranten des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel kräftig beim »Stadtradeln« in die Pedale.

Ziel ist es, möglichst viel CO² einzusparen und damit aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.



Die Bewegung an der frischen Luft fördert Gesundheit, Geist und Verstand. Außerdem macht es Spaß, egal ob alleine oder mit anderen.

+++ Sommer-Knüller +++ Echter Hammerpreis +++ Jetzt sichern +++

Number1 Sommeraktion 2017

10er Karte für nur € 99,-



Die 10er Karte zum unschlagbaren Sommer-Knüller-Preis:

nur € 99,- ~~€ 220,-~~

10 Trainingstage in der Number 1 Fitness-World
in Freising-Lerchenfeld, Kepserstraße 37.

Du kannst im größten Fitnessstudio im Landkreis Freising mit über 2.500 m² trainieren!

10 x Yoga

10 x Fitness

10 x Zumba

10 x Spinning

Die Number1 Sommeraktion ist nur vom 13. Mai 2017 bis 30. September 2017 gültig. Eine Bar-Rückzahlung nicht eingelöster Trainingstage ist nicht möglich, wird aber bei Abschluss einer normalen Mitgliedschaft angerechnet.

www.fitnessworld-number1.de
Tel. 08161/872100

number1
FITNESS  WORLD



Neues vom **SV LANGENBACH**

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach
 Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de
www.svlangenbach.de



3 x 60 = Toller Fußballtag Jubiläumsspiele beim SV Langenbach



► Text: Christian Huber
 Fotos: Robin Jürgens

In diesem Jahr feiert der Sportverein Langenbach seinen 60. Geburtstag. Während bei arbeitenden Menschen in diesem Alter der Blick in Richtung Ruhestand geht, dreht der SVL richtig auf. Mit mehreren Aktionen über das ganze Jubiläumsjahr verteilt feiern wir unseren Geburtstag.

Begonnen hat die Veranstaltungsreihe am 25. Juni 2017 mit zwei außergewöhnlichen Fußballspielen und der Formel »3 mal 60«.

1 x 60 = Vereinsjubiläum 60 Jahre SV Langenbach

Im ersten Spiel standen sich die Mannschaften des SV Langenbach II und des SV Marzling II gegenüber. Der SV Marzling konnte das Spiel mit 1:11 für sich entscheiden. Das Ergebnis war aber Nebensache. Viel wichtiger war, dass es sich bei diesem Spiel um die Wiederholung des »Urspiels« des SV Langenbach handelte. Im ersten Spiel der Vereinsgeschichte standen sich nämlich die beiden Mannschaften am 1. September 1957 gegenüber. Damals behielt ebenfalls der SV Marzling, allerdings mit einem bescheidenen 0:1, die Oberhand.



Wir bedanken uns herzlich bei unseren Fußballfreunden vom SV Marzling, dass Sie an diesem bedeutenden Tag unsere Gäste waren.

2 x 60 = 60 Jahre aktive Fußballerkarriere für »Steini«

Besondere Bedeutung erlangte das Spiel ebenso durch den Einsatz unseres »Steini«, mit bürgerlichem Namen Helmut Peter. Steini zählt mittlerweile stolze 73 Jahre und hat im Gründungsjahr des SV Langenbach seine Karriere als Fußballspieler begonnen. Seither spielt er ohne Pause den von ihm so geliebten Sport. Dabei war er sowohl beim SV Marzling als auch beim SV Langenbach aktiv. Dies konnte er auch bei unserem Jubiläumsspiel zeigen. So spielte er für beide Mannschaften und zeigte uns nochmals seine Qualitäten als Torhüter. So mancher jüngere Zuschauer blickte

mit Ehrfurcht auf seine schnellen Reaktionen und Paraden. Und so mancher wird im Stillen gehofft haben, mit 73 Jahren auch noch so fit zu sein.

Der SV Langenbach freut sich, dass Steini nach wie vor für unsere Fußballer da ist, seine Erfahrung weiter gibt und für



**schnelle Reaktionen
 und gekonnte
 Paraden... und das
 mit 73 Jahren**

viele der jüngeren Spieler ein Vorbild in Einsatz und Ehrgeiz ist. Das haben wir auch in der nach dem Spiel durchgeführten Ehrung zum Ausdruck gebracht. Der Verein und seine Mannschaftskameraden haben ihm je ein Trikot mit der Nummer 60 geschenkt, das er den gesamten restlichen Nachmittag mit Stolz getragen hat.

Der stellvertretende Kreisvorsitzende des Bayerischen Landessportverbandes, Stefan Garbatsch überbrachte Grüße und ehrte Steini mit der Verbands-Ehrenmedaille des Bayerischen Fußballverbandes in Gold und dem Porzellanlöwen des BLSV.



Wir wünschen unserem Steini weiterhin viel Spaß beim Fußball und hoffen auf viele weitere schöne Jahre gemeinsam mit ihm auf dem Platz.

Mit Geschenken überhäuft wurde Helmut Peter (4.v.l.) von (v.l.) Lambert Summer (2. Vorsitzender), Christine Zimmermann (überfachliche Jugendleiterin), Patrick Peuker (Technischer Spielleiter, Fußball), Sebastian Titzelsberger (Abteilungsleiter Fußball), Stefan Garbatsch (Stellvertretender BLSV-Kreisvorsitzender), Christian Huber (Vorsitzender) und Bürgermeisterin Susanne Hoyer.



3 x 60 = Sechzig zum Sechzigsten - der TSV 1860 München zu Gast beim SV Langenbach

Nachdem Spiel unserer 2. Mannschaft griff auch unsere 1. Mannschaft in das Geschehen ein. Mit großer Freude haben unsere Kicker, aber auch alle Zuschauer am Rand des Platzes, der Partie gegen die U19 des TSV 1860 München entgegen gefiebert. Die Erwartungen wurden nicht ent-

täuscht. Beide Mannschaften zeigten hohe Einsatzbereitschaft. Unsere 1. Mannschaft konnte in der Anfangsphase den gut ausgebildeten Gästen entschlossen entgegen treten. Mit der weiter fortschreitenden Spielzeit mussten sie jedoch dem hohen Tempo Tribut zollen, so dass das Spiel letztlich mit 0:15 verloren ging. Aber auch

hier war nicht das Ergebnis das entscheidende. Vielmehr stand das Erlebnis eine Spitzenmannschaft mit hervorragend ausgebildeten Spielern hautnah erleben zu können für Spieler und Zuschauer im Vordergrund. Die rund 300 Zuschauer honorierten das professionelle aber absolut faire Spiel beider Mannschaften mit Ap-

Schöne
Aussichten
mit unserer
Dirndlwäsche

Wäschehaus
„In den Arkaden“

Inhaberin: H. Schraner
Münchener Straße 2 · 85368 Moosburg
Tel.: 0 87 61 - 40 32
info@waeschehaus-moosburg.de

www.waeschehaus-moosburg.de

NINA VON C.

plaus und Begeisterung. Man sah auf einem sehr gut vorbereiteten Platz Fußball auf hohem Niveau, sodass alle Zuschauer und auch die Spieler beider Mannschaften zufrieden vom Platz gingen. Die Spieler unserer 1. Mannschaft haben den SV Langenbach hervorragend vertreten und durch Ihre Leistung und Einsatzbereitschaft den vielen jungen Fußballern des SVL, die als Zuschauer das Spiel verfolgt haben, ein Beispiel gegeben.

Im Anschluss an das Spiel konnten sich die Spieler bei einem gemeinsamen Abendessen noch näher kennen lernen. Wir waren von der Offenheit und der Herzlichkeit unserer Gäste sehr beeindruckt und werden uns sicher noch lange an dieses Spiel erinnern.



Nach dem Spiel stellten sich die Mannschaften des SV Langenbach und des TSV 1860 München zusammen mit den Trainern, dem Vereinsvorstand und Bürgermeisterin noch den Fotografen.

Gründungsmitglieder als Ehrengäste der Jubiläumsspiele



Vorsitzender Christian Huber (3.v.l.) und Bürgermeisterin Susanne Hoyer mit den Gründungsmitgliedern (v.l.) Erich Wagner, Albert Oberprieler, Mathias Oberndorfer, Leo Nowak und Josef Zilger.

Mit großer Freude konnte der SVL anlässlich der Jubiläumsspiele 5 Gründungsmitglieder begrüßen. In der Spielpause wurden die Ehrenmitglieder vom 1. Vorsitzenden Christian Huber auf das Spielfeld

gebeten und den anwesenden Zuschauern vorgestellt. Er dankte den Gründungsmitgliedern für deren Pioniergeist und verdeutlichte, dass ihr Grundstein Verpflichtung für alle im Verein sei, den SVL weiter in ihrem Sinne voran zu bringen.

Vorstellung der Jubiläumssponsoren

In der Halbzeitpause des Spiels SVL – TSV 1860 begrüßte der 1. Vorsitzende des SV Langenbach die Vertreter von heimischen Firmen, die sich für den Verein engagieren. Zum Anlass des Vereinsjubiläums haben es sich diese Firmen nicht nehmen lassen uns ein »Geburtstagsgeschenk« zu machen um uns auf dem weiteren Weg der Förderung der Jugend und des Sportes zu unterstützen. Dieses Engagement verdient besondere Anerkennung. Deshalb hat sich der SVL entschlossen, die Unterstützer des Vereins auf einer Sponsorentafel zu präsentieren.

Die Tafel wurde vom »Designstudio Ertl« erstellt und im Rahmen der Jubiläumsspiele vorgestellt und hängt seit diesem Tag am Sportheim des SVL. **Der Sportverein Langenbach bedankt sich bei den Sponsoren sehr herzlich und empfiehlt die Firmen ausdrücklich.**

Wir begleiten Sie im Trauerfall

Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Überführung im In- und Ausland
alternative Bestattungsformen
z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant ...



ANTON
WIMMER
Bestattungen

seit 1970 in Freising

Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße) | 85354 Freising
Tel.: 081 61 - 620 71 | Fax: 081 61 - 669 91

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de
www.bestattung-wimmer.de

Präsentation der Sponsoren zusammen mit den Verantwortlichen des Vereins



Vordere Reihe v.l.: Jenny Landsberger; Florian Huber (Platzwartteam); Christian Huber (Vorsitzender SVL);
 Mittlere Reihe v.l.: Peter Tabor, Concordia Versicherung; Roswitha Ehrlinger, Blumenhaus Sonnenblume; Claudio Savarino,
 Malereibetrieb Savarino; Franz Würfl, Würfl GmbH; Peter Weber, Haus- und Gartenservice; Karsten Stotz, Wasseraufbereitung;
 Susanne Hoyer (Bürgermeisterin); Christine Zimmermann, Allianz Versicherungsagentur Bauer; Rudolf Nödl, Gästehaus am Rastberg;
 Ingo Ertl, designstudio ertl; Michael Huber, Fensterbau Huber;
 Hinten v.l.: Markus Landsberger (Platzwart), Andy Löffler (Jugendleiter Fußball), Patrick Peucker (techn. Leiter Fußball), Sebastian Zitzelsberger (Abt. Leiter Fußball), Alois Zitzelsberger, Elektro Zitzelsberger, Robert Wegmann, Rolladen Nowak; Max Ismayr, Gartengeräte Ismayr.

Ein gelungener Nachmittag klingt aus

Nach dem Ende des 2. Spiels konnten wir den Abend gemeinsam mit unseren Zuschauern gemütlich ausklingen lassen. Obwohl aufgrund der anfänglich schlechten Witterung der geplante italienische Abend aufgrund der Absage der Musiker entfallen musste, war die Stimmung auch nach den Spielen gut. Bestens versorgt mit Speisen und Getränken von unserer Sportheimwirtin Ramona und ihrem Mann William, fand der Abend gegen 20.00 Uhr ein gemütliches Ende, so dass wir zufrieden auf den ersten Teil unserer Jubiläumsfeiern zurück blicken können. Unser Dank gilt auch unserem »Stadionsprecher« Michael Fritsch, der die Zuschauer mit Humor und flotten Sprüchen durch den Nachmittag begleitet hat. Großer Dank auch dem Organisationsteam der Jubiläumsspiele Andy Löffler, Patrick Peucker und Sebastian Zitzelsberger sowie den Damen unserer Turnabteilung um Christine Zimmermann, die nicht nur die tollen Kuchen gebacken, sondern sie auch für den Verein verkauft haben.

16. Ludwig-Mair-Gedächtnisturnier





15. und 16. Juli
 Jugendfußball in
 Langenbach

15. Juli: 09:00 - 17:00

16. Juli: 09:00 - 17:00

15. Juli: ab 20.00

Playernight

Sportplatz Langenbach, Inkofener Straße 17

facebook.com/SportVereinLangenbach www.svlangenbach.de



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.dietrich-bodenleger.de

Die neue
Parkett- und
Laminatboden-
Kollektion
ist eingetroffen!



Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63
Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64
Mobil: 01 72-9 44 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de

JOKA[®]
PARTNER



Immer was los beim Tennis

Erfolgreicher Start in die Tennissaison 2017 mit Rekordbeteiligung am Schleiferlturnier

► Text: Klaus Derfler; Foto: Christian Huber

Der Einstieg in die Saison 2017 begann wie immer mit ausgiebigen Arbeitsdiensten um die Plätze wieder rechtzeitig zum Saisonbeginn Ende April spielbereit zu machen. Dabei konnten dieses Jahr zwei der Plätze mit professioneller Hilfe instandgesetzt werden und einer erfolgreiche Spielsaison stand nichts mehr im Weg.

Am 1. Mai fand erneut das traditionelle Schleiferlturnier bei guten Witterungsbedingungen planmäßig statt, diesmal mit Rekordbeteiligung bei 33 aktiven Teilnehmern. Wie immer hatten große und kleine, alte und junge Sandplatzspezialisten viel Spaß bei den zufällig zusammengelosten Doppelparties und natürlich beim anschließenden Grillen! ■



Von links nach rechts und unten nach oben die Sieger des Schleiferlturniers 2017: Belinda Schneider (2. Platz); Paulina Märzinger (1. Platz); Sabine Derfler (3. Platz); Thomas Kunda (2. Platz); Maximilian Ernst (1. Platz); Bernd Mumm (3. Platz); Klaus Derfler (Leiter SVL Sparte Tennis);

Punkterunde ist gestartet

► Klaus Derfler

Vereinsmeisterschaften stehen vor der Tür

Mittlerweile ist die Punkterunde in vollem Gang und es werden auch in dieser Saison erneut viele spannende Wettkämpfe ausgetragen – Zuschauer bei den Heimspielen sind immer herzlich willkommen. Im Sommer werden dann wie gewohnt auch wieder die Vereinsmeisterschaften durchgeführt.

es werden wollen um Punkt, Satz und Sieg. Ab dem Nachmittag wird gegrillt und gefeiert. Mitzubringen sind nur gute Laune, Tennisschläger sowie Sportschuhe ohne grobes Profil. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme – Anmeldungen über die Listen im Aushang oder gerne auch direkt an Klaus Derfler per Mail unter klaus@derfler.de.

60 Jahre SV Langenbach: Zum Vereinsjubiläum ein besonderes Tennisturnier

Vereinsspieler der Sparte Tennis spielen mit Tennisfreunden und denjenigen die

Traditioneller Saisonabschluss mit dem **Mixed Turnier am 24.09.2017** ab 10 Uhr.

Das ebenfalls traditionelle **Mixed-Turnier zum Saisonabschluss** im Herbst ist dieses Jahr am Sonntag den **24.09.** geplant.

Long Beach Open
Vereinsübergreifendes Tennis Turnier anlässlich der 60-Jahr Feier des SVL!

Mitzubringen:
Gute Laune,
Tennisschläger,
Sportschuhe ohne
grobes Profil

Spielmodus:
Tennis Doppel, jeder
gegen jeden plus
Halbfinale und Finale
mit Pokalverleihung

Am 29.07.17
Spielbeginn 10 Uhr
Tennisplätze, Langenbach
Ab 15 Uhr gemütliches
Beisammensein inkl. Grillen

Allen Tennisfreunden wünsche ich weiterhin viel Freude und Erfolg in der laufenden Saison,
Klaus Derfler ■



Der sportliche Ehrgeiz hat sich gelohnt

Zum Beginn der diesjährigen Leichtathletiksaison konnte der 1. Vorsitzende des SVL wieder 17 jungen Sportlern das Deutsche Sportabzeichen überreichen.

► Text: Sabine Derfler; Foto: Christian Huber

Das Leichtathletiktraining, das im Rahmen des Kinderturnens während der Freiluftsaison auf dem Sportplatz hinter dem »Physiotherapiezentrum« stattfindet, hat sich im letzten Sommer für viele Buben und Mädchen gelohnt. Trotz häufigem Badewetters kamen viele sportbegeisterte Kinder zum Training und übten sich im Weitsprung, 30, 50, oder 100m-Sprint, Werfen und 800m Lauf. Die für das Sportabzeichen notwendige Schwimmleistung wurde von den Trainern im Schwimmbad in Moosburg abgenommen. Viele der Kinder konnten im letzten Sommer so gute Leistungen erzielen, dass Sportvereinsvorstand Christian Huber schließlich am 18. Mai dreimal das Deutsche Sportabzeichen in Bronze, zehnmal in Silber und viermal



in Gold überreichen konnte. Auch in diesem Jahr ist das Training bereits wieder in vollem Gange. Jeden Donnerstag von 17:00 Uhr - 18:30 Uhr trainieren zwischen 25 und 30 Kinder und Jugendliche unter Leitung von Sabine Derfler, Susanne Weber, Theresa Fröba, Paulina Märzinger

und Jan Simon mit viel Spaß und gesundem Ehrgeiz, um an die tollen Leistungen des Vorjahres anzuknüpfen. Wir drücken allen jungen Sportlern die Daumen, dass es ihnen dieses Jahr wieder oder vielleicht auch zum ersten Mal gelingt, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. ■

Langenbacher Duo übernimmt Traineramt

► Text: Sebastian Zitzelsberger; Foto: Robin Jürgens

Nach dem Abstieg der 1. Mannschaft und der anschließenden Trennung von Josef Wild übernehmen Christopher Lehr und Peter Strelow den Trainerposten der 1. und 2. Mannschaft. Christopher Lehr, der bereits einige Jahre als Co-Trainer im Verein tätig war, übernimmt die Leitung der 1. Mannschaft. Als spielender Co-Trainer, mit Schwerpunkt auf Ausdauer und Athletik, komplementiert Peter Strelow das Trainerteam. »Beide haben unser vollstes Vertrauen und kennen die jungen Mannschaften bestens. Daher wissen sie genau wo sie ansetzen müssen, was mir sehr wichtig war nach dem Abstieg« gab Abteilungsleiter Sebastian Zitzelsberger bei der Verpflichtung von Lehr und Strelow



Die erste Mannschaft des SVL mit den neuen Trainern Christopher Lehr (links) und Peter Strelow (rechts) gemeinsam mit den beiden Vereinsvorsitzenden und Bürgermeisterin Susanne Hoyer

an. Das neue Trainerteam startet mit beiden Mannschaften am 4. Juli in die Vorbereitung, ehe sie am Sonntag, den 9.7. um 14 und 16 Uhr ihre ersten beiden Test-

spiele gegen die Spielvereinigung Attenkirchen leiten. Wir wünschen euch den maximalen Erfolg und das alle sportlichen Ziele in Erfüllung gehen. ■

ZUBEHÖR FÜR IHREN PICK-UP
UND IHR NUTZFAHRZEUG



ULLSTEIN
CONCEPTS
GMBH



BAHNHOFSTRASSE 20
85416 LANGENBACH
TEL: 089 - 809 902 880

WWW.ULLSTEINCONCEPTS.COM



Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorstand: Stefan Buchner | An der Mühle 7 | 85416 Oberhummel

Tel.: 0 87 61 - 72 43 48 | E-Mail: vorstand@scoberhummel.de

www.scoberhummel.de

Juni ist Abschlußfeierzeit beim SC Oberhummel

Am 14. Juni 2017 lud die Fußballabteilung auch dieses Jahr wieder die 1. und 2. Mannschaft zur alljährlichen Saisonabschlußfeier ein. Neuer Fußballabteilungsleiter, Christoph Rehmann hieß alle Spieler, Mitglieder und Funktionäre willkommen.

► Sandra Jenuwein

Danach berichtete er über die vergangene Saison und sprach einen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer, dem Hauptverein und natürlich den Spielern aus. Im Anschluß wurde dann in gemütlicher Runde gegrillt, geratscht und gelacht.

Die Abschlußfeier unserer Jugend, fand am 24. Juni 2017 mitsamt aller Spieler, fleißigen Zumba- und Tanzmädls, Eltern, Verwandten, sowie unseren Trainerinnen und Trainern auf dem Sportgelände des SC Oberhummel statt. Jugendleiter Thomas Jenuwein, eröffnete das Fest mit einer kleinen Vorrede und sprach eine Lobeshymne an seine eifrigen Unterstützer im Hintergrund aus. Beson-

ders den Zusammenhalt der Ehrenamtlichen und den Spaß trotz der teilweise anstrengenden Arbeit, hob er hervor. Danach waren alle Trainerinnen und Trainer dazu aufgerufen, sich und ihre Kids aus verschiedenen Sparten vorzustellen und einen kleinen Rückblick zusammen zu fassen. Angefangen mit den Zumba Kids unter der Leitung von Martina Amberger, den Mini Dancers mit Romina Bugner und den Fußballjugenden von Bambinis bis hin zur A- und B-Jugend. Nach Abschluß aller Reden und der Verteilung einiger kleiner Geschenke, war die Schlange am Grill lang. Die fleißigen Mamas unserer Kids, hatten sich um die nötigen Beilagen für Fleisch und Würstel ge-

kümmert und ein großes Salatbuffet aufgebaut. Als der große Hunger gestillt war, gab es noch eine kleine selbstgemachte Kuchen- und Nachspeisenauswahl. Es war wirklich ein gelungener Abend, an dem zu später Stunde auch noch das Tanzbein geschwungen wurde.

Wir freuen uns auf die kommende Fußballsaison und die aufgeweckten Tanzmädls.

Wir wünschen Euch ganz viel Spaß dabei und sagen DANKE an alle helfenden Hände.

*Die Jugendabteilung des SC Oberhummel:
Thomas Jenuwein, Gerhard Schmidt
und Martina Amberger*



**Sie machen das Beste aus Ihrem Leben.
Wir aus Ihrem Schutz.**

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Vertrauensmann
Anton Schneider
Tel. 08761 60607
anton.schneider@HUKvm.de
Freisinger Str. 21 |
85416 Langenbach
Termin nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

Mädels zwischen 11 und 14 Jahren!

Ab 20. September 2017 gibt es für Euch einen neuen »Zumba-Kids-Kurs« mit mir! Zumba ist eine Tanzstunde, bei der man einfach einzuübende und ansprechende Choreografien zu Rhythmen aus aller Welt lernt. Dazu gehören z. B. Merengue,



ZUMBA
kids



Salsa, Reggaeton oder auch Bollywood und aktuelle Charts. Wer Spaß am Tanzen hat und mitmachen möchte, kann sich bereits jetzt einen Platz sichern und mich unter Tel.: **0179 / 480 73 65** kontaktieren (gerne auch per Whats App). Wir treffen uns immer mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Gemeindesaal in Niederhummel.

**Ich freue mich auf Euch! Eure
Martina Amberger**

Die Mamas unterliegen dem Nachwuchs

► Andrea Hermann

Mächtig ins Schwitzen kamen die F-Jugend-Spieler des SCO Mitte Mai: Das Spiel gegen die Mamas forderte sie ziemlich heraus. Am Ende gewannen die Mädchen und Buben, wenn auch ganz knapp.

Das Fußballspiel der Kinder gegen die Mamas zählt alljährlich zu den Höhepunkten in der F-Jugend-Saison. Auch heuer haben die Mütter unter der Regie von Peter Mutzbauer wieder fleißig trainiert, um mit dem Nachwuchs mithalten zu können – technisch und konditionell. Und es war ein spannendes Duell, das sich die beiden Teams einen Tag vor Muttertag lieferten. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wurden drei Mal zehn Minuten gespielt, wobei sich beide Teams nichts schenkten.



nahmen's gelassen und gratulierten den Kids zu ihrem Erfolg. F-Jugend-Trainerin Marina Vogl, die für dieses Spiel in die Frauenmannschaft gewechselt war, fasste das Spiel so zusammen: »A Riesengaudi wars!« Nach dem obligatorischen Gruppenfoto und einem Torwandschießen ließen Kinder und Eltern den Tag bei Grillschmanckerln, Salaten und Kuchen gemütlich ausklingen. Und alle freuen sich schon auf die Neuauflage im kommenden Jahr.

rungstreffer gelungen war, piff der Schiri ab – und löste bei den Kinder und Zuschauern Beifallsstürme aus. Die Mamas

Lange lagen die Mamas in Führung, doch zum Schluss drehten die F-Jugend-Spieler, angefeuert von Trainer Martin Bengler und den vielen Zuschauern am Spielfeldrand, richtig auf. Schiedsrichter Christoph Rehmann ließ beim Stand von 5:5 noch etwas nachspielen und drückte ein Auge zu, als plötzlich alle Kinder auf dem Fußballplatz standen. Als den Nachwuchskickern schließlich der 6:5-Füh-

An alle Gymnastikgruppen

Radlausflug Damengymnastik

Liebe Turnerinnen, wie jedes Jahr findet auch heuer wieder ein Ausflug mit dem Radl statt. Treffpunkt ist am Donnerstag, 27. Juli 2017, 18:00 Uhr bei der »Jaqui«, Oberhummel. Wir fahren nach Freising ins »Zellers Restaurant«, Alte Poststraße 99, 85356 Freising. Bei schlechtem Wetter geht's mit dem Auto (Fahrgemeinschaften) um 18:30 Uhr los.

Wir freuen uns auf einen gmütlichen Abend mit Euch, *Morana & Marina*

Gymnastikstunden SC Oberhummel

Ab 11. September 2017 gilt dieser Stundenplan!

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:45 – 9:45 NH Rückengymnastik – Heide	15:30 – 16:30 SH Mutter-Kind-Turnen – Stefanie	8:30 – 9:45 SH Fit dank Baby® Maxi (9 – 16 Mon.) – Silvia	18:00 – 19:00 NH Cross Workout Männer + Frauen – Silvia	18:00 – 19:00 NH Ski-Workout – Katrin
8:45 – 10:00 SH Yoga – Claudia	17:45 – 18:45 NH Fitness für Teens – Heide	10:00 – 11:15 SH Fit dank Baby® Mini (3 – 9 Mon.) – Silvia	19:00 – 20:00 NH Bodystyling – Doris	<div style="background-color: #d9ead3; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> NH: Gemeindesaal, Hummlerstraße 1, 85416 Niederhummel </div> <div style="background-color: #d9ead3; padding: 5px;"> SH: Sportheim, Isarstraße 19 85416 Oberhummel </div>
16:00 – 17:00 NH Zumba Mini-Kids – Romina	19:00 – 20:00 NH Callanetics – Rosemarie	16:00 – 17:00 NH Zumba-Kids – Martina	20:00 – 21:00 NH Zumba – Nousin	
18:30 – 19:30 NH Step – Petra	20:00 – 21:00 NH Thai-Bo – Martina	17:00 – 18:00 NH Zumba-Teens – Martina		
19:30 – 20:00 NH Kräftigung – Petra		19:00 – 20:00 NH Wirbelsäule – Rosemarie		
19:30 – 20:30 SH Pilates – Katrin				
20:00 – 21:00 NH Wirbelsäule Männer – Petra				

Vitalis Senioren-Zentrum St. Martin in Marzling

Malerisch wohnen, familiär leben

Idyllisch gelegen zwischen dem Marzlinger Ortskern und freier Natur präsentiert sich das 2011 erbaute »Vitalis Senioren-Zentrum St. Martin«.

► Katalin Nehrigh

Es bietet seinen Bewohnern ein Leben in familiärer Atmosphäre inmitten einer ruhigen, grünen Lage bei optimaler Anbindung an den Großraum München.

Das Herz des Mitarbeiterteams rund um Einrichtungsleiterin, Lydia Klare, schlägt für die Bewohner und zeigt sich ganz besonders in dem abwechslungsreichen Kultur-, Veranstaltungs- und Betreuungsangebot des Hauses, das in der Region seinesgleichen sucht.

Eine immer größer werdende Fangemeinde kann das Anfang 2016 eröffnete hauseigene »Café am Hühnerstall« für sich verbuchen. Es handelt sich um die Tiere des hauseigenen Hühnerstalls, den die Bewohner gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der Sozialen Betreuung versorgen. »Viele unserer Bewohner lebten früher von und mit der Landwirtschaft. Unsere Tiere sind für sie ein Stück Heimat«, weiß Einrichtungsleiterin Lydia Klare. »Mittlerweile ist das Café ein beliebter und belebter Treffpunkt geworden«, sagt sie. Die Cafeteria bietet zudem Raum für verschiedene Freizeitangebote wie zum Beispiel die Handarbeitsrunde. Sie ist Teil des umfangreichen Angebotes an regelmäßigen und besonderen Veranstaltungen unter dem Motto »Veranstaltungen, die verbinden«. Von Bewegungs- und künstlerischen Angeboten über jahreszeitliche Feste bis hin zu Ausflügen in die nähere Umgebung bietet das Haus für jeden Geschmack etwas und führt Bewohner, Angehörige oder Nachbarn zusammen. Und das über Generationen hinweg – so arbeitet das Haus seit Ende 2014 mit dem Gemeindegarten Marzling in der Projektgruppe »Kinder & Senioren« zusammen. Kinder und Senioren treffen sich einmal im Monat im Senioren-Zentrum, basteln gemeinsam, spielen und backen, je nachdem, was die Jahreszeit gerade hergibt.



Willkommen zu Hause

»Erfüllt leben, im Kreise von Menschen, die man mag, sich einfach zu Hause und gut aufgehoben fühlen können, das ist ganz sicher ein großes Plus unserer sehr familiären Einrichtung«, weiß Lydia Klare. Ihre Einrichtung deckt mit für ihre Bewohner die unterschiedlichsten Pflegebedarfe – für alle Pflegegrade – ab. »Wir bieten alle Betreuungs- und Pflegedienstleistungen der vollstationären Kurzzeit-, Verhinderungs-, Demenz- und Palliativpflege.« Auf drei Wohnbereichen sind 85 Pflegeplätze verteilt, in 61 Einzelzimmern und zwölf Doppelzimmern, allesamt mit eigenem seniorengerechten Bad. Ihren eigenen Beitrag zum Wohlfühlen der Bewohner leisten zudem der Friseursalon, die mobile Fußpflege und separate modern ausgestattete Pflegebäder.

Einfach die Seele baumeln lassen, sich mit Nachbarn, Freunden oder Angehörigen treffen, das ist nicht nur im eigenen Appartement, sondern auch in den verschiedenen Gemeinschaftsräumen der Wohnbereiche – und bei gutem Wetter natürlich auch in dem großen barrierefreien Außenbereich mit Garten und Terrasse möglich. Zwei großzügige Balkone bieten außerdem einen traumhaften Ausblick auf die schöne Landschaft. Für eine köstliche, gesunde und ausgewogene Verpflegung sorgt das Küchenteam jeden Tag aufs Neue mit täglich frisch zubereiteten Speisen, wobei der Schwerpunkt auf regionalen Rezepten und Zutaten liegt. Auch private Feste und Feiern können hier oder in dem hauseigenen Restaurant ausgerichtet werden. Auf Wunsch gekrönt von hausgebackenem Kuchen.

Gemeinschaft und die lebensfrohe bayerische Lebensart wird im Senioren-Zentrum St. Martin groß geschrieben. So gibt



Die dekorierte Rezeption



Café am Hühnerstall

es rechtzeitig zum Frühling wieder allherhand zu erleben: das Oster- und Frühlingsfest, das Maibaumaufstellen, der beliebte Verkaufsvormittag für Damen- und Herrenbekleidung, sowie geplante Ausflüge in das Museum Erding, den Umweltgarten Neubiberg, den Vogelpark Olching und vieles mehr. Diese Angebote stehen externen Gästen jederzeit offen: Gottesdienste jeden ersten und dritten Dienstag im Monat (15:45 – 16:15 Uhr), Musiknachmittage jeden Donnerstag (15:30 – 16:30 Uhr); In Planung für die nächsten Monate befinden sich außerdem Kunstausstellungen und Buchlesungen.

Weitere Infos finden Sie hier:

Vitalis Senioren-Zentrum St. Martin
Lydia Klare, Einrichtungsleitung
Am Bachwinkel 1, 85417 Marzling
Telefon 081 61/935 50
Telefax 081 61/935 54 99
E-Mail: info@marzling.vitalis-senioren.de
Web: www.vitalis-senioren.de

Von Anfang an an Ihrer Seite

Die Entscheidung, sein gewohntes Umfeld zu verlassen, um in einem Senioren-Zentrum ein neues Zuhause zu finden, ist keine leichte. Hierbei stehen wir Ihnen und Ihren Angehörigen von Anfang an beratend zur Seite.

Am Bachwinkel 1 | 85417 Marzling
Tel. 08161/9355-0 | info@marzling.vitalis-senioren.de
www.vitalis-senioren.de

Vitalis
Senioren-Zentrum St. Martin



Stadtwerke
FREISING

heute und morgen

**Aqua
Zumba**
Mo 18:00 h
Mi 15:15 h

Freisinger Freibad



- Spaß für die ganze Familie
- Liegewiese mit Bäumen
- 50-Meter-Wettkampfbecken
- Sprung-, Spiel- und Planschbecken
- Familienfreundliche Preise

Am Schwimmbad 11 ■ 85356 Freising ■ Telefon (0 81 61) 1 83-385
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7:00 bis 20:00 Uhr ■ Sa, So 8:00 bis 20:00 Uhr

WIE BRINGST DU DAS EQUIPMENT
ZU TOP-EVENTS? IN PASSENDE BOXEN.
DENN DAS IST LOGISTIK.

#MOVEITWITHLOGISTICS



Da du bei uns vom ersten Tag an fest in ein Team eingebunden wirst, bist du immer bestens betreut. Wir zählen auf dich und du kannst auf uns zählen. So wird deine Logistik-Ausbildung zum Erfolg. An 45 Standorten in ganz Deutschland. Das ist genau dein Ding? Mehr erfahren: kuehne-nagel.de

YOUR + SHAPES OUR FUTURE



Dein Ausbildungsort:
Niederlassung Langenbach, Alfred Kühne-Straße 1, 85416 Langenbach
Telefon +49 8761 723 600, E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com

KÜHNE+NAGEL



Entdecken Sie den Unterschied
in Ihrer Sparkasse.

Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen - wir helfen Ihnen sie zu gestalten.

Sparkassen-Finanzkonzept.

Wir sind genau da, wo Sie leben.

 Stadt- und Kreissparkasse
Moosburg a. d. Isar